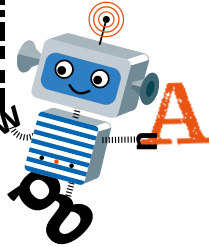
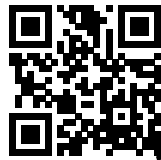


Deutschlehrmittel 1. Zyklus

Erste Schritte mit SPRACHWELT 1

Starthilfe für Lehrpersonen, die erstmals mit SPRACHWELT 1 arbeiten



Buchstaben und Laute

Konsonanten

Palme P	Besen B	Farbe F	Winter W
Torte T	Dose D	Salbe S	
Karte K	Gabel G	Schere Sch	Jäger J
		Bücher ch	Hose H
		Mantel M	Lanze L
Ziege Z	Nägel N	Ruder R	
Qualle Qu	Ring ng		

Vokale

Häse a	Lampe a
Feder e	Kerze e
Riese ie	Pinset i
Rose o	Wolke o
Nudel u	Tulpe u
Käfer ä	
Wörter ö	
Münze ü	

Hier kannst du Buchstaben und Laute einander zuordnen.

schulverlag plus

BCDFGHJKLMNPQRSTVWXYZ
bcdfghijklmnpqrstvwxyz

a e i o u ä ö ü
A E I O U Ä Ö Ü

Projektleitung

Nadine Trachsel, Gesamtprojektleitung
Walter Hartmann, Projektleitung Inhalt
Sandro Steffen, Projektleitung Herstellung
Kai Gemperte, Projektleitung Digitale Medien

Grafische Konzeption und Gestaltung

Marion González und Mischa Kulhánek
Visuelle Kommunikation, Winterthur

Illustrationen

Mischa Kulhánek

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

© 2024 Schulverlag plus AG



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Das Wichtigste in Kürze

1.1	Grundlagenband SPRACHWELT 1	6
1.2	Merkmale und Aufbau des Lehrmittels	6
1.3	Lehrmittelteile	9
1.4	SPRACHWELT 1 digital	16
1.5	Fördern – Beobachten – Beurteilen	18
1.6	Einbezug besonderer Lernbedürfnisse	19

Teil 2: Jahresplanungen

2.1	Kindergarten	22
2.2	1. Klasse	26
2.3	2. Klasse	30
2.4	1. und 2. Klasse	32
2.5	1.–3. Klasse	36
2.6	Basisstufe	43

Teil 3: Weitere Informationen

	Grundlagen SPRACHWELT 1	50
	Produktewebsite	50
	Kontakte	50

Erste Schritte mit SPRACHWELT 1 bildet eine Starthilfe für Lehrpersonen, die erstmals mit SPRACHWELT 1 arbeiten.

Im **ersten Teil** werden der Aufbau des Lehrmittels und seine Bestandteile kurz vorgestellt.

Hinweise zur Arbeit mit SPRACHWELT 1 folgen im **zweiten Teil** der Broschüre. Die Lehrpersonen der Zielstufen Kindergarten, 1. Klasse, 2. Klasse, 1. und 2. Klasse, 1.-3. Klasse sowie Basisstufe finden Jahresplanungen mit Vorschlägen zur Auswahl und zum Anordnen der Spiel- und Lernwelten sowie zur Arbeit mit den einzelnen Lehrmittelteilen. Bei jeder Jahresplanung wird jeweils ein spezieller Fokus auf den Schriftspracherwerb gelegt.

Im **dritten Teil** folgen weitere für die Arbeit mit SPRACHWELT 1 wichtige Angaben: Produktewebsite, Weiterbildung, Kontakte.

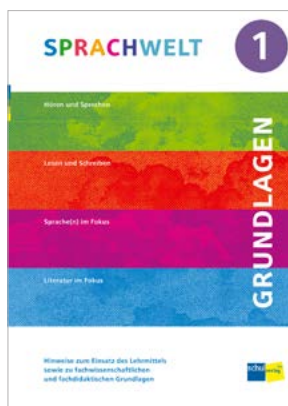
TEIL 1

Das Wichtigste in Kürze

1.1 Grundlagenband SPRACHWELT 1

Der Grundlagenband führt Lehrpersonen und Studierende durch SPRACHWELT 1. Im ersten Teil zeigt er die Merkmale des Lehrmittels auf, erläutert die Lehrmittelteile und ihre Funktionen, stellt das Konzept und die Instrumente zum Beobachten und Beurteilen vor und liefert Anhaltspunkte und Umsetzungen zur Unterrichtsorganisation, zur Jahresplanung und zu Übergängen innerhalb des 1. Zyklus sowie vom 1. zum 2. Zyklus. Spezifische Aspekte der Sprachförderung im 1. Zyklus runden den ersten Teil ab. Im zweiten Teil werden Grundlageninformationen zu fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen vermittelt. Expertinnen und Experten geben Einblick in Konzepte und verschiedene Facetten des Deutschunterrichts, greifen aktuelle Forschungsfragen auf und setzen diese in Verbindung mit Aspekten von SPRACHWELT 1. Das umfassende Glossar erklärt spezifisch auf SPRACHWELT ausgewählte Fachbegriffe.

Der Grundlagenband ist sowohl als Printprodukt als auch im filRouge als downloadbares PDF-Dokument verfügbar.



1.2 Merkmale und Aufbau des Lehrmittels

Zykluslehrmittel

Das Lehrmittel SPRACHWELT orientiert sich an der zyklischen Struktur des Lehrplans 21 und unterstützt die Lehrpersonen, mit differenzierenden Angeboten sprachliches Lernen der Schülerinnen und Schüler zu initiieren, zu begleiten und auszuwerten. Die vielfältigen Lern- und Lehrmaterialien ermöglichen ein alters- und entwicklungs-durchmisches Lernen in Mehrjahrgangsklassen und in Jahrgangsklassen vom 1. und 2. Zyklus. Heterogene Lerngruppen sind eine Realität im Unterrichtsalltag und stellen angesichts der Bildungs- und Erziehungsaufgaben eine grosse Herausforderung dar. Entsprechend stellt sich in jedem Unterricht die Frage, wie die Lehrpersonen mit den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler umgehen sollen, um ihnen Lernfortschritte zu ermöglichen. Diese Ausgangslage greift SPRACHWELT auf und bietet nach einheitlichem Konzept gestaltete Lern- und Lehrmaterialien für die acht Schuljahre vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in zwei Teilen an: SPRACHWELT 1 ist für den 1. Zyklus und SPRACHWELT 2 für den 2. Zyklus konzipiert.

Informationen zu kompetenzorientiertem Unterricht und zum Fachverständnis finden sich im Grundlagenband in den Kapiteln 1.2 und 1.3.

Spiel- und Lernwelten

SPRACHWELT 1 regt einen Unterricht entlang von **Spiel- und Lernwelten** an. Den Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 folgend, sind die Spiel- und Lernwelten unterteilt in *Hören und Sprechen*, *Lesen und Schreiben*, *Sprache(n) im Fokus* und *Literatur im Fokus*. Zu jedem Kompetenzbereich werden mehrere Spiel- und Lernwelten angeboten. Eine Spiel- und Lernwelt besteht aus drei bis fünf **gehaltvollen Aufgaben**. Diese werden im **filRouge** beschrieben. Die Lehrperson findet konkrete, auf eine unmittelbare Umsetzung angelegte didaktische Anregungen für Spiel- und Lernsituationen mit lernunterstützenden Unterrichtsmaterialien wie Texten, Bildern, Hörbeispielen oder Videos. In einer Spiel- und Lernwelt können die Kinder, durch **Strategien und Reflexionsformen** unterstützt, ihr Sprachhandeln zielorientiert aufbauen und erweitern.

Was sind gehaltvolle Aufgaben?

Die gehaltvollen Aufgaben in SPRACHWELT 1 ermöglichen das Lernen am gemeinsamen Gegenstand und weisen die vier Phasen eines umfassenden Lernprozesses – strukturiert nach dem LUKAS-Modell – auf:

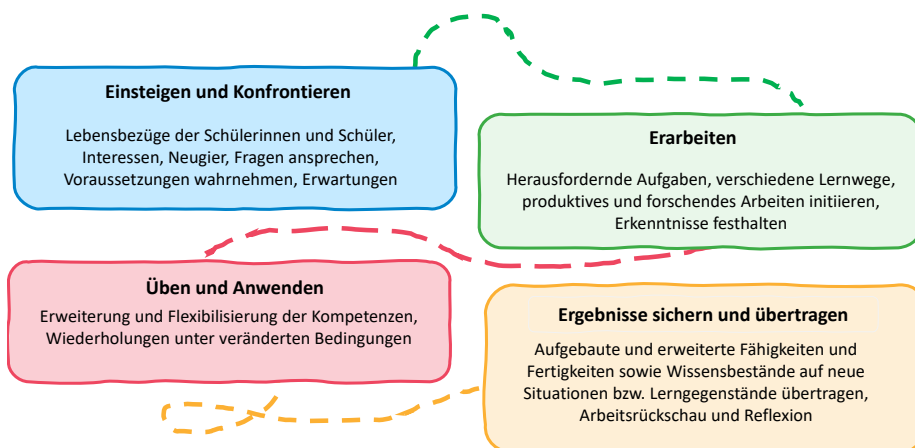




Abb. 1
Aufbau des Lehrmittels SPRACHWELT 1

Arbeitshefte – Forschungsbogen Schrift – Kartensets

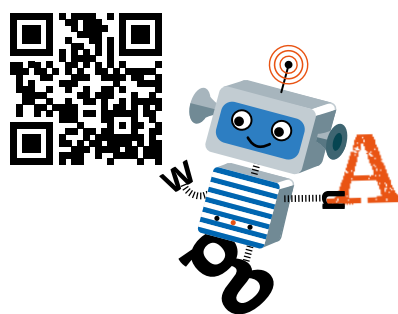
Die Lehrmittelteile sind für den ganzen 1. Zyklus konzipiert: **Arbeitshefte** (inkl. digitale Aufgaben) zu den Kompetenzbereichen des Lehrplans 21 *Lesen, Schreiben* und *Sprache(n) im Fokus*, **Forschungsbogen Schrift** und thematische **Kartensets**. Die Materialien zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen* sind in die Spiel- und Lernwelten integriert.

Strategien und Reflexionsformen

Die **Strategie- und Fokuskarten** sind für die Kompetenzbereiche *Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* konzipiert. *Informationen beschaffen* und *Feedback geben und annehmen* werden als übergreifende Strategien angeboten. Die **Einschätzungskarten** sind Instrumente zur Selbst- und Fremdbeurteilung. Mit den Karten **Redemittel zur Reflexion** werden die Kinder unterstützt, ihre Lernwege und ihre Lernergebnisse zu beschreiben und zu reflektieren.

Digitale Plattform für Schülerinnen und Schüler

SPRACHWELT 1 realisiert ein bewusstes und ziel führendes Zusammenwirken von digitalem und analogem Arbeiten. Weitere Hinweise siehe Abschnitt 1.4. Der Zugriff auf die digitale Plattform erfolgt über www.sprachwelt1-digital.ch oder über folgenden QR-Code:



Digitale Plattform für die Lehrperson

Den Lehrpersonen steht die digitale Lehr- und Lernplattform als integrierter Bestandteil für die Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts zur Verfügung. Weitere Hinweise siehe Abschnitt 1.4.

1.3 Lehrmittelteile

Spiel- und Lernwelten

Den Kern des Lehrmittels bilden Spiel- und Lernwelten, die ein zielorientiertes, durch Strategien und Reflexionsformen unterstütztes Sprachhandeln anregen. Die Spiel- und Lernwelten bestehen aus inhaltvollen Aufgaben und ermöglichen ein differenziertes Lernen am gleichen Gegenstand. Sie basieren auf folgenden Kompetenzbereichen des Lehrplans 21:

- Hören und Sprechen
- Lesen und Schreiben
- Sprache(n) im Fokus
- Literatur im Fokus

Die Spiel- und Lernwelten sind Bestandteil des filRouge.



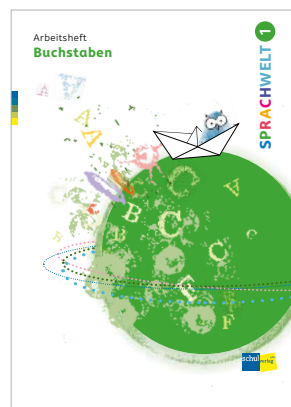
Arbeitsheft *Sprache erforschen 1*

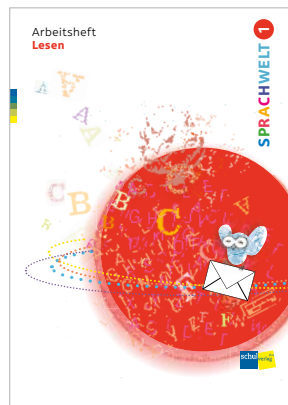
Das Arbeitsheft *Sprache erforschen 1* ist das erste Heft, mit dem die Kinder im 1. Zyklus arbeiten. Es dient dem Erkunden des Systems der geschriebenen Sprache. Im ersten Teil enthält es spielerische Aufgaben zum Trainieren der phonologischen Bewusstheit. Mit Reimen und Silben nehmen die Kinder den Klang und den Rhythmus der deutschen Sprache bewusst wahr. Im zweiten Teil eröffnet das Arbeitsheft den Kindern vielseitige Möglichkeiten, sich ihrem Lern- und Entwicklungsstand entsprechend mit der geschriebenen Sprache, mit Buchstaben und Lauten sowie Silben und Wörtern auseinanderzusetzen.



Arbeitsheft *Buchstaben*

Im Arbeitsheft *Buchstaben* geht es darum, die Hand als Schreibinstrument zu entdecken und zu erforschen, das Inventar der Buchstaben kennenzulernen und systematisch zu üben, die Formen und Abläufe zu sichern und zu automatisieren sowie mit einer gezielten Auswahl von Wörtern Bezüge zwischen den Buchstaben und deren Verwendung im Wort auf- und auszubauen. Die Kinder lernen die **Deutschschweizer Basisschrift**. Vor der Bearbeitung des einzelnen Buchstabens im Arbeitsheft erfassen die Kinder die Buchstabenform. Grossflächig führen die Kinder die Schreibbewegungen aus und lernen die Schreibabfolge kennen.





Arbeitsheft Lesen

Nach dem Erkennen der **Buchstaben** und dem Zuordnen der **Laute** geht es darum, **Wörter** zu synthetisieren und zu dekodieren, Silben als Unterstützung beim Lesen zu erkennen und zu nutzen sowie Wortmuster zu üben. Zunächst sind es Wörter mit einfachen zweisilbigen Baumustern, Trochäen mit einer betonten und einer unbetonten Silbe. Dann geht es darum, anspruchsvollere Wörter, beispielsweise mit komplexem Anfangsrand der ersten Silbe, zu trainieren und schliesslich vom Wort zum **Satz** zum **Text** Lesefähigkeiten aufzubauen und Routinen zu entwickeln. Im Angebot hat es kontinuierliche und diskontinuierliche Texte. Deren Merkmale werden herausgearbeitet, um unterschiedliche Lesetechniken zu erwerben.



Arbeitsheft Schreiben

Nach dem Erkennen der **Buchstaben** und dem Zuordnen der **Laute** geht es darum, **Wörter** zu verschriften: zunächst Wörter mit einfachen trochäischen Baumustern, Zweisilber mit einer betonten und einer unbetonten Silbe, dann anspruchsvollere Wörter, beispielsweise mit komplexem Anfangsrand der Hauptsilbe. In der Folge verschriften die Kinder **Sätze**. Sie erfahren, dass ein Satz etwas Zusammenhängendes, Abgeschlossenes ist und ein Interpunktionszeichen enthält. Die Kinder erweitern Sätze und stellen Sätze um.

Schliesslich schreiben sie **Texte** und lernen dabei die Textsorten *Steckbrief*, *Gedichtform Elfchen*, *Beschreibung* und *Geschichten* kennen. Die Kinder wenden die Merkmale eines Satzes an und erhalten Gerüste zum Schreiben von zusammenhängenden Texten.



Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Die Kinder erforschen die Sprache, entdecken Gesetzmässigkeiten, wenden Regeln an und halten ihre Erkenntnisse fest. Die Aufgaben gehen von der **Silbe** über das **Wort** zum **Satz**. Die Kinder entdecken Schriftstrukturen und Gesetzmässigkeiten neu oder vertiefter und verfügen über ein vielfältiges Wissen zur geschriebenen Sprache. Mit dem Arbeitsheft *Sprache erforschen 2* wird ein **forschender Zugang** zur Sprache realisiert. Die Kinder untersuchen die Sprache, halten ihre Erkenntnisse fest und wenden sie in neuen Situationen an.

Arbeitsheft *Literatur im Fokus*

Königsgeschichten

Der König und das Meer, 21 Kürzestgeschichten (H. Janisch und W. Erlbruch)



Heinz Janisch und Wolf Erlbruch haben in ihren Kürzestgeschichten einen König mit all seinen Meinungen, Vorstellungen und Gefühlen geschaffen. Szenisches Darstellen, Tischtheater, Dialoge sowie Fantasie- und Rollenspiele ermöglichen den Kindern Spracherfahrungen, die in das Erfinden, Zeichnen und Schreiben von Geschichten münden.

Die Einladung

Bilderbuch *Billy feiert Geburtstag* (C. Valckx)



Der Hamster Billy feiert mit seinen Freundinnen und Freunden Geburtstag. In der Spiel- und Lernwelt stehen die Autorin Catharina Valckx, die im Bilderbuch erzählte Geschichte, Billy und sein liebevoller Vater sowie die Themen Geburtstag, Einladungen und Feste feiern im Mittelpunkt vielseitiger Sprachhandlungen.



Zum Mitnehmen

Bilderbuch *Zum Mitnehmen*
(L. Pauli und M. Zedelius)

Die Kinder lernen eine Geschichte kennen, in der ein kleiner Zettel für ein grosses Durcheinander sorgt. Das Bilderbuch *Zum Mitnehmen* von Lorenz Pauli und Miriam Zedelius regt einen reichhaltigen Umgang mit Sprache an: Geschichten mit- und weitererzählen, Gegenstände mitnehmen, Wörter und Geräusche mithören, Figuren mitgestalten.



Rund um die Welt

Bilderbücher aus dem Verlag BAOBAB

Die vier Bilderbücher *Schlaf gut*, *Juju und Jojô*, *Schneller Hase* und *Im Garten von Oma Apo* ermöglichen den Kindern literarische Reisen nach Brasilien, China, Georgien und Tansania. Sie lernen Alltags- und Fantasiegeschichten sowie eine Fabel kennen. Audios mit den Originalsprachen, Bildsprachen und Schriftproben lassen die fernen Welten lebendig werden. Immer haben die Bücher die Diversität und den Reichtum der Erde zum Thema.



Mumins Abenteuer

Bilderbuch *Mumin sucht die kleine Mü*
(T. Jansson)

Fantastische Figuren, ihre Namen, ihre Eigenschaften und ihre Lebenswelten lassen die Kinder abenteuerliche Geschichten nacherleben, dokumentieren und nachgestalten oder sich selbst ausdenken. Tove Janssons Bilderbuch bildet Ausgangspunkte zum Bilderlesen, Erfinden drolliger Figuren sowie Erproben von Fantasie- und Rollenspielen.



Die Autorin Kirsten Boie

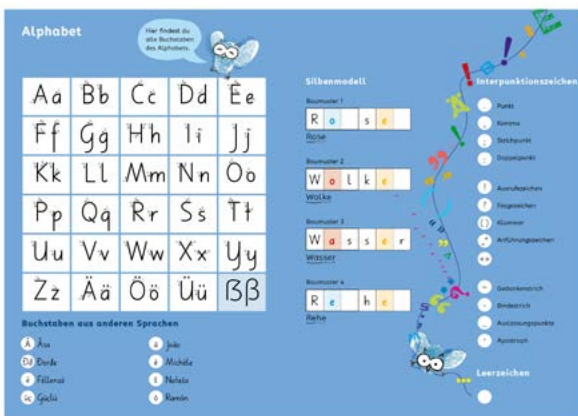
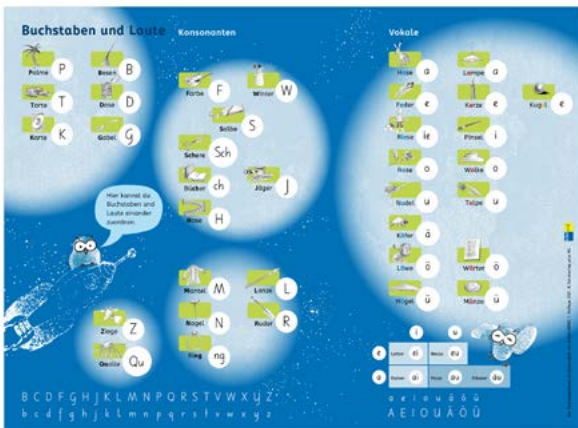
Erzählungen von Kirsten Boie

Begegnungen mit Figuren aus Kirsten Boies Bilder- und Kinderbüchern führen die Kinder zur Biografie der Autorin. In der Spiel- und Lernwelt lernen die Kinder mit den Geschichten aus *Ich bin Juli!* ein Kindergartenkind und mit Geschichten aus *Wir Kinder aus dem Möwenweg* den Kinderalltag in einer Neubausiedlung kennen. Kirsten Boie ist mit ihren zahlreichen Büchern Autorin für ein ganzes Kinderleben.

Forschungsbogen Schrift

Der Forschungsbogen Schrift wird im ganzen 1. Zyklus im Schriftspracherwerb eingesetzt. Er enthält die wichtigsten Elemente der geschriebenen Sprache: die Buchstaben-Laut-Zuordnungen mit der Repräsentation der Buchstaben und Laute in trochäischen Zweisilbern, das Alphabet mit allen Gross- und Kleinbuchstaben in Basisschrift, das Silbenmodell mit den vier Baumustern deutscher Wörter und die Interpunktionszeichen.

Die Kinder verwenden den Forschungsbogen Schrift als Instrument zum **Erforschen** des Systems der geschriebenen Sprache, als **Orientierungshilfe** und **Erinnerungsstütze** für den Umgang mit dem Sprachsystem.





Sprachbox

Die Sprachbox enthält umfassendes **Begleitmaterial** zur Sprachförderung in **allen Kompetenzbereichen**. Die 24 Kartensets können während des ganzen 1. Zyklus eingesetzt werden. Sie stehen in Verbindung mit den Spiel- und Lernwelten und mit den Arbeitsheften von SPRACHWELT 1, können aber auch unabhängig von den Lehrmittelteilen und vom Lehrmittel eingesetzt werden.

Die Kartensets dienen der Wortschatzerweiterung, als Sprech- und Gesprächsanlässe, dem Bilder- und Wörterlesen, dem Schreiben, der Auseinandersetzung mit Buchstaben und Lauten, Silben und Wörtern sowie Sätzen. Sie bieten didaktisches Material zum Erkunden von Sprachstrukturen und zum Sortieren, Ordnen und Benennen sprachlicher Phänomene.

Die angebotenen Kartensets eignen sich zur **Unterrichtsdifferenzierung**. Mehrsprachige Kinder, Kinder mit speziellem Förderbedarf und sprachlich fortgeschrittene Kinder können ihrem Lern- und Entwicklungsstand entsprechend gefördert werden



Strategien und Reflexionsformen

Die Box *Strategien und Reflexionsformen* enthält

- vielseitig einsetzbare *Strategie- und Fokuskarten*, welche die Schülerinnen und Schüler bei mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungen unterstützen und als wichtige Grundlage für die formative Beurteilung in SPRACHWELT 1 dienen,
- *Einschätzungskarten* als ein Instrument zur Selbst- und Fremdeinschätzung in allen Fächern,
- Karten *Redemittel zur Reflexion*, mit denen die Kinder unterstützt werden, ihr Lernen zu beschreiben und zu reflektieren.

Nutzungslizenz für Schülerinnen- und Schülerplattform

Die Einzellizenz ermöglicht den Zugriff auf die Schülerinnen- und Schülerplattform, auf der sämtliche digitalen Lernmaterialien zu SPRACHWELT 1 enthalten sind. Die Plattform wird laufend mit digitalen Aufgaben ergänzt und erweitert.

Nutzungslizenz für filRouge digital

Der filRouge unterstützt die Lehrperson als digitale Assistenz in der Planung, Durchführung und Auswertung des Unterrichts sowie beim Diagnostizieren, bei der individuellen Beratung und Beurteilung. Zusätzlich sind sämtliche Spiel- und Lernwelten inkl. aller Unterrichtsmaterialien für vier Jahre zum Bereich Sprachhandeln in allen Kompetenzbereichen wie auch der Zugriff auf alle digitalen Materialien für Schülerinnen und Schüler enthalten. Wichtige Informationen zum Lehrmittel und zu fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen können direkt im filRouge mittels digitaler Version des Grundlagenbandes beantwortet werden.

Weitere Informationen zu den Lehrmitteleilen finden sich im Kapitel 2 des Grundlagenbandes.

1.4 SPRACHWELT 1 digital

Mit SPRACHWELT 1 wird der Deutschunterricht sowohl unter den Bedingungen wie auch mit den Möglichkeiten der Digitalität realisiert. Für die Lehrpersonen, für die einzelnen Schülerinnen und Schüler und für die Arbeit im digitalen Klassenraum sind umfassende und vielseitig nutzbare digitale Instrumente verfügbar.

Fokus Lehrperson

Den Lehrpersonen steht die digitale Lehr- und Lernplattform als integrierter Bestandteil für die Planung, Durchführung und Auswertung ihres Unterrichts zur Verfügung. Damit lassen sich analoges und digitales Arbeiten nahtlos verbinden. Mit dem **filRouge** erhält die Lehrperson eine umfassende **digitale Assistenz**:

- Der praxisorientierte filRouge enthält detaillierte Beschreibungen der Lernwelten. Er bietet sämtliche für die Umsetzung benötigten Unterrichtsmaterialien an.
- Die Lehrperson hat Zugriff auf die Materialien für Schülerinnen und Schüler wie Arbeitshefte und digitale Aufgaben.
- Die Materialien für Schülerinnen und Schüler sind ausführlich kommentiert. Die Lehrperson findet Bezüge zum Lehrplan 21, Übersichten zu den didaktischen Grundlagen, Umsetzungs- und Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht, Anregungen zur Lernbegleitung und zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie Hinweise zur Beobachtung und Beurteilung.
- Den Schülerinnen und Schülern stehen digitale Aufgaben und Angebote zur Unterstützung zur Verfügung. Optional kann die Lehrperson diese Lerninhalte den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung zuweisen. Der Lernstand-Monitor zeigt den Lernstatus zugewiesener Inhalte an.
- Digitale Instrumente im filRouge: eigene Dateiablage, eigene Notizen im filRouge, Lesezeichen, Volltextsuche, Glossar, Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen sowie Planungsvorlagen.

Fokus Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten auf der digitalen Lernplattform. SPRACHWELT 1 realisiert ein bewusstes und zielführendes Zusammenwirken von digitalem und analogem Arbeiten mit den Grundmustern: (1) Analoges Arbeiten mündet in digitales Arbeiten, (2) digitales Arbeiten mündet in analoges Arbeiten, (3) digitales und analoges Arbeiten stehen in einer vielseitigen Wechselwirkung, (4) der Fokus wird auf analoges Arbeiten gelegt, (5) der Fokus wird auf digitales Arbeiten gelegt.

Als Beispiele für digitales Arbeiten können genannt werden:

Digitale Aufgaben

Die digitalen Aufgaben ergänzen die Aufgaben in den Lernwelten und in den Arbeitsheften. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Inhalte digital zu erschliessen und zu bearbeiten sowie Inhalte zu üben, zu vertiefen und zu erweitern.

Digitale Unterstützung

Die Angebote zur digitalen Unterstützung betreffen Lernhilfen, Erklärungen und erweiterte Zugänge mit Audios, Bildern und Videos.

Der Zugriff erfolgt über einen QR-Code, einen Shortlink oder mittels Zuweisung durch die Lehrperson (siehe Abschnitt 1.2).

Dokumentation und digitaler Austausch

Lehrperson – Schülerin bzw. Schüler

Im persönlichen Bereich der digitalen Plattform dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit und können mit der Lehrperson kommunizieren.



Meine Nachrichten: Diese Funktion ermöglicht den digitalen Austausch zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern mittels Text- und Sprachnachrichten.



Meine Dateien: Dieses Feature ermöglicht der Lehrperson die persönliche Ablage von Dateien jeglicher Art, das Öffnen gängiger Medienformate wie Videos, Audios und Bilder im integrierten Medienplayer, das Erstellen von Text-, Präsentations- und Tabellenkalkulationsdateien im integrierten Office-Paket OnlyOffice sowie das Kopieren von Dateien in den Klassenordner.



Mein Portfolio: Im Portfolio bilden die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Lernspuren und Lernergebnisse als Text-, Bild-, Video- oder Audiodatei ab. Die Lehrperson hat Einblick.



Lernstand Klasse: Der Lernstand zeigt der Lehrperson auf, welche Aufträge bzw. Aufgaben die einzelnen Schülerinnen und Schüler gerade bearbeiten oder bereits abgeschlossen haben.

Digitaler Klassenraum

Der Klassenraum ist ein digitaler Treffpunkt und Arbeitsraum für die Klasse. Er ist eng mit den **Lerninhalten** verknüpft, bietet eine Klassenablage und Werkzeuge für formelles und informelles Lernen. Werkzeuge sind:

- **Blogs:** Publizieren und Kommentieren von Beiträgen als Text-, Bild- und/oder Audiodatei.
- **Klassenablage:** Die Klassenablage funktioniert gleich wie die persönliche Ablage (Meine Dateien). In der Klassenablage können alle Schülerinnen und Schüler der Klasse und die Lehrperson Dateien jeglicher Art ablegen.
- **Fotoalbum:** Die SuS können Fotografien und Bilder hochladen, nach Themen sortieren und mit Legenden versehen.
Die Lehrperson kann neue Themen anlegen und Beiträge uneingeschränkt manipulieren.

Von der Kontoeinstellung bis zum Portfolio

Auf der Startseite des filRouge findet sich eine Videosupportserie zu verschiedenen Funktionen, wie z. B.:

- ein neues Konto erstellen
- Lehrmittel freischalten, Klasse einrichten
- Zuweisen von Aufträgen und Aufgaben
- usw.

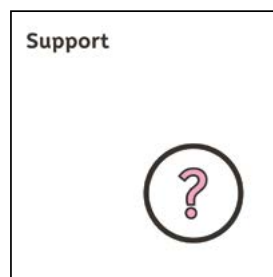


Abb. 2
filRouge-Zugriff auf Tutorials zu den verschiedenen Funktionen

1.5 Fördern – Beobachten – Beurteilen

SPRACHWELT 1 setzt die im Lehrplan 21 beschriebenen Merkmale einer kompetenzorientierten Beurteilung um. Die **formative Beurteilung** umfasst das Einschätzen der individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler unter einer Entwicklungsperspektive. Es geht dabei in erster Linie um das Beobachten von Lernfortschritten, das Analysieren von Problemen und das Praktizieren einer auf die Erreichung von Kompetenzziele bezogenen Feedbackkultur. Die formative Beurteilung berücksichtigt fachliche und überfachliche Kompetenzen, nimmt Aspekte von Lernprozessen und Lernprodukte in den Fokus und stützt sich auf unterschiedliche Informationsquellen wie Beobachtungen, Gespräche und Lernkontrollen. Die

formative Beurteilung wird als Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler und als Fremdbeurteilung durch die Lehrperson sowie durch andere Lernende realisiert. Sie orientiert sich am Lern- und am Entwicklungsstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler und setzt diese in Bezug zu den Kompetenzstufen des Lehrplans, die im Lehrmittel aufgenommen sind.

Die **summative Beurteilung** richtet das Augenmerk auf den Lernstand der Schülerin oder des Schülers nach Abschluss eines längeren Zeitraums (Lerneinheit, Semester, Schuljahr, Zyklus) und zieht Bilanz über die erworbenen Kompetenzen (Lehrplan 21).

	Einsatzmöglichkeiten							Lehrmittelteil
	Funktion		Person			Kompetenz		
Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente	formativ	summativ	Selbsteinschätzung	Fremdeinschätzung Lehrperson	Fremdeinschätzung Kind	fachlich	überfachlich	
Beobachtungs- und Beurteilungsnotizen	x	x		x		x	x	Spiel- und Lernwelten
Reflexion und Einschätzung Lernstand	x		x	x		x		Arbeitshefte
Einschätzungskarten zur Selbst- und Fremdeinschätzung	x	x	x	x	x	x	x	Spiel- und Lernwelten und Arbeitshefte
Redemittel zur Reflexion	x		x		x	x	x	
Feedback geben und annehmen	x				x	x	x	
Erfassung Lernstand Schriftspracherwerb	x			x		x		Arbeitshefte

Abb. 3 Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente SPRACHWELT 1

Weitere Informationen zum Thema Fördern – Beobachten – Beurteilen finden sich im Kapitel 3 des Grundlagenbandes.

1.6 Einbezug besonderer Lernbedürfnisse

Kindern mit hoher sprachlicher Leistungsfähigkeit stehen mit den gehaltvollen Aufgaben in den Spiel- und Lernwelten anspruchsvolle und komplexe Lernmaterialien zur Verfügung. Die Übungsmaterialien in den Arbeitsheften können individuell eingesetzt werden, weiterführende Angebote sind im Lehrmittel vorhanden, werden angeregt oder als digitale Aufgaben angeboten.

Kinder mit grossem Förderbedarf bearbeiten in den Spiel- und Lernwelten die gehaltvollen Aufgaben entsprechend ihren Möglichkeiten. Ausgewählte Spiel- und Lernmaterialien können von der Lehrperson adaptiert und differenziert ausgestattet werden. Weitere Übungsmaterialien zu den Arbeitsheften stehen als Kopiervorlagen oder als digitale Aufgaben mit zusätzlicher Unterstützung zur Verfügung.

SPRACHWELT 1 ist kein systematisches Lehrmittel für Kinder mit **Deutsch als Zweitsprache**. Die Ausgestaltung der gehaltvollen Aufgaben in den Spiel- und Lernwelten und die Übungsmaterialien in den Arbeitsheften bieten den Lehrpersonen dennoch viele Möglichkeiten, auf die Lernbedürfnisse der Kinder mit Deutsch als Zweitsprache einzugehen. Speziell für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache sind die digitalen Aufgaben mit zusätzlicher Unterstützung geeignet.

Die folgenden Kapitel im Grundlagenband beziehen sich spezifisch auf Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen:

Kap. 8.7: Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache

Kap. 8.8: Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit speziellem Förderbedarf beim Schriftspracherwerb (Bereiche Handschrifterwerb sowie Lesen- und Schreibenlernen)

TEIL 2

Jahresplanungen

Die Lehrpersonen der verschiedenen Zielstufen Kindergarten, 1. Klasse, 2. Klasse, 1. und 2. Klasse, 1.–3. Klasse sowie Basisstufe finden Jahresplanungen mit Vorschlägen zur Auswahl und zum Anordnen der Spiel- und Lernwelten sowie zur Arbeit mit den einzelnen Lehrmittelteilen. Bei jeder Jahresplanung wird jeweils ein spezieller Fokus auf den Schriftspracherwerb gelegt.

2.1 Kindergarten

Jahresübersicht

Empfehlung:

- pro Quartal eine Spiel- und Lernwelt
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 1* und Forschungsbogen Schrift ab Beginn des 2. Quartals im KG 2

- Kinder mit entsprechendem Lern- und Entwicklungsstand können mit den Arbeitsheften *Buchstaben, Lesen und Schreiben* (evtl. auch *Sprache erforschen 2*) arbeiten

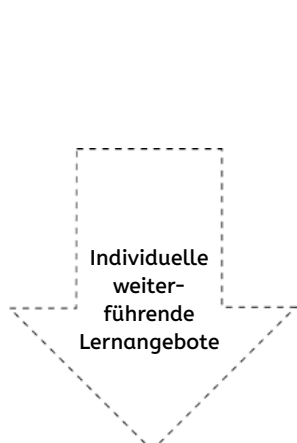
Quartal	Sprachhandeln	Sprache erforschen – Sprache trainieren
1	SLW Literatur: Die Einladung Bilderbuch: <i>Billy feiert Geburtstag</i> (C. Valckx) Geschichten, Bilder, Feste, Geburtstag, Einladungen	
2	SLW Hören und Sprechen: Bei Charlie und Lola Szenen aus Animationsfilmen <i>Charlie und Lola</i> Gespräche, szenisches Spiel, Medium Film	Arbeitsheft Sprache erforschen 1 
3	SLW Lesen und Schreiben: Im Museum Bilderbuch: <i>Kubbes Museum</i> (A. K. Johnson) Sammeln und Ordnen, Anleitungen, Ausstellungen	
4	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Auswahl Verse und Gedichte ABC, Wörter, Sätze, Sprachen	

Abb. 4
Beispiel Jahresübersicht Kindergarten

Unterrichtsorganisation

Im fächerübergreifend gestalteten Kindergartenunterricht legt die Lehrperson fest, wie sie die **Spiel- und Lernwelten einbauen** will. Es bieten sich zwei Grundformen an:

- die Spiel- und Lernwelt in das Quartals-, Semester- oder Jahresthema integrieren
- die Spiel- und Lernwelt über drei bis fünf Wochen als eigenes Thema vorsehen

Freies Spiel – Offene Sequenzen: Die Spiel- und Lernwelten enthalten Anregungen dazu, welche Teile in das freie Spiel bzw. in offene Sequenzen integriert werden können.

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Kindergartenjahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle inhaltvollen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird.

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der inhaltvollen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im filRouge finden sich Anregungen dazu, welche Karten eingesetzt werden können. Die Lehrperson hält **Beobachtungen und Beurtei-**

lungen zum Sprachhandeln fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im filRouge zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben sowie Literatur im Fokus zur Verfügung.

Spiel- und Lernwelt	Strategie- und Fokuskarten	Beobachten und Beurteilen
<p>1. Quartal: SLW Literatur <i>Die Einladung</i> Die SLW <i>Die Einladung</i> eignet sich gut als Einstieg ins KG-Jahr, sowohl für die neuen Kinder im KG 1 wie auch für die Kinder im KG 2. Die im Bilderbuch erzählte Geschichte mit den Figuren Billy, seinem liebevollen Vater und allen anderen Tieren sowie die Themen Geburtstag, Einladungen und Feste feiern stehen im Mittelpunkt vielseitiger Sprachhandlungen. Im Fantasie- und Rollenspiel können die Kinder ein Kostümfest planen und durchführen.</p>	<p>Einführung Strategie- und Fokuskarten</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erzählen – Über Literatur sprechen – Feedback geben und annehmen (s. filRouge) 	<p>Die Lehrperson kann Beobachtungen und Beurteilungen zum Sprachhandeln der Kinder festhalten, Einbezug des Bogens <i>Freies Spiel – Offene Sequenzen</i> (s. filRouge)</p>
<p>2. Quartal: SLW Hören und Sprechen <i>Bei Charlie und Lola</i> In der SLW <i>Bei Charlie und Lola</i> steht das Gespräch im Mittelpunkt. Die Kinder führen viele Gespräche durch, erproben Gesprächsformen, spielen Szenen und setzen sich mit ihrem Gesprächsverhalten auseinander. Anlass zu den Gesprächen bieten kurze Szenen aus Animationsfilmen mit den Kindern Charlie und Lola. Auf vielfältige Weise setzen sich die Kinder mit dem Medium Film auseinander und führen ein kleines Kinoprojekt durch.</p>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einer Erzählung zuhören (hier: Filmszenen) – Ein Gespräch führen – Feedback geben und annehmen (s. filRouge) 	<p>Die Lehrperson kann Beobachtungen und Beurteilungen zum Sprachhandeln der Kinder festhalten, Einbezug des Bogens <i>Freies Spiel – Offene Sequenzen</i> (s. filRouge)</p>
<p>3. Quartal: SLW Lesen und Schreiben (Bilder und/oder Texte) <i>Museum</i> In der SLW <i>Museum</i> dient ein mit der Klasse aufgebautes Museum oder eine Ausstellung als Ausgangspunkt für die verschiedensten Sprachhandlungen: Arbeit mit Sachtexten (Bilder mit oder ohne Text), Sammlungen anlegen, Listen erstellen und zu einem Katalog zusammenführen, Piktogramme lesen und ihre Botschaft entschlüsseln. Das Bilderbuch <i>Kubbes Museum</i> liefert visuelle Anregungen und begünstigt die Wortschatzerweiterung. Ein Akzent der Spiel- und Lernwelt liegt auf der Textsorte Anleitung, die durch einen spielerisch-experimentellen Zugang über die Kunst erschlossen wird: Nach dem Modell des Künstlers Erwin Wurm inszenieren die Kinder Ein-Minuten-Skulpturen, indem sie Bild-Text-Anleitungen befolgen.</p>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erklären – Präsentieren – Vor Publikum auftreten (s. filRouge) 	<p>Die Lehrperson kann Beobachtungen und Beurteilungen zum Sprachhandeln der Kinder festhalten, Einbezug des Bogens <i>Freies Spiel – Offene Sequenzen</i> (s. filRouge)</p>
<p>4. Quartal: SLW Sprache(n) im Fokus <i>Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen</i> Die SLW <i>Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen</i> enthält vier Sammlungen mit mehreren Versen und Gedichten zu den Themen ABC, Wörter, Sätze und Sprachen, aus denen die Lehrperson geeignete Texte auswählt. Bei der kreativen Beschäftigung mit unterschiedlichen Vers- und Gedichtformen erkennen die Kinder sprachliche Muster und wenden sie selbst an. In diesem Prozess und bei der anschließenden Reflexion darüber erwerben die Kinder implizites und explizites Sprachwissen. Die Kinder erleben das Potenzial von poetischen Texten. Gedichte lösen Bilder und Assoziationen aus, bringen Unsichtbares zum Vorschein und regen zum Weiterdenken, Weitersprechen, Weiterzeichnen und evtl. Weiterschreiben an.</p>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor Publikum auftreten – Das Sprechen gestalten (s. filRouge) 	<p>Die Lehrperson kann Beobachtungen und Beurteilungen zum Sprachhandeln der Kinder festhalten, Einbezug des Bogens <i>Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen</i> (s. filRouge)</p>

Abb. 5
Spiel- und Lernwelten Kindergarten

Alternativ zur oben angegebenen Spiel- und Lernwelt kann die Lehrperson im 4. Quartal mit den Kindern KG 2 Teile aus der Spiel- und Lernwelt *Schrift erfinden – Schrift erforschen* bearbeiten. Näheres dazu im fil Rouge.

Schriftspracherwerb

Lehrmittelteile

Sprachbox

AH *Sprache erforschen 1*

Forschungsbogen Schrift

Jahreslizenz SuS

Angebote für die Lehrperson im filRouge:

Lernvideo: Lesen und Schreiben lernen mit SPRACHWELT 1



Spiel- und Lernsituationen, didaktischer Einsatz der Lehrmittelteile

Orientierungshilfe Schriftspracherwerb



Einsatz und Zusammenspiel der Lehrmittelteile, Unterstützung der einzelnen Kinder

Schon vor dem Kindergarten begegnen die Kinder der geschriebenen Sprache in vielen verschiedenen Situationen. SPRACHWELT 1 nimmt die frühen schriftsprachlichen Erfahrungen auf und regt an, den Schriftspracherwerb in den drei Bereichen Schrifterfahrungen, Handschrifterwerb und Schriftsystem erkunden in den Kindergarten zu integrieren.

Das Arbeitsheft *Sprache erforschen 1* kann als Leitfaden für die Arbeit im Bereich Schriftsprach-

erwerb im Kindergarten betrachtet werden. Die Kinder verfügen über eine Sicherheit im Umgang mit Reimen und Silben (phonologische Bewusstheit). Sie entdecken die Schrift als Trägerin von Inhalten und erfahren die Bedeutungen und Funktionen des Lesens und Schreibens. Bei der Arbeit mit Buchstaben und Lauten sowie mit Wörtern werden sie ihrem Lern- und Entwicklungsstand entsprechend arbeiten.

Bereich	Lehrmittelteile
Schrifterfahrungen Angebote zum vielfältigen Handeln mit Schrift in Spielsituationen: «so tun, als ob», schreiben, kritzeln, Bilder lesen, Textsorten erkunden. Schrift als Teil der Spiel- und Lebenswelt erfahren und untersuchen.	Spiel- und Lernwelten Viele Anregungen in den Beschreibungen der Spiel- und Lernwelten Arbeitsheft <i>Sprache erforschen 1</i> Kapitel <i>Erfahrungen mit Schrift</i>
Handschrifterwerb Mittels feinmotorischer Aktivitäten eine altersadäquate Fein- und Grafomotorik sowie eine für das Schreiben günstige Körper- und Stifthaltung entwickeln, das Untersuchen der Formenelemente und Grundbewegungen der Schrift stehen im Mittelpunkt.	Die Lehrperson findet viele Anregungen in der Broschüre <i>Mit Fantasie zur Schrift</i> des Lehrmittels <i>Unterwegs zur persönlichen Handschrift</i> : Lernarrangements zur Unterstützung der Entwicklungsschritte mit vielfältigen Zugängen für die fein- und grafomotorische Förderung. Die Lehrperson kann Kinder, die schon ein grosses Interesse an der Schrift zeigen, Teile aus dem Arbeitsheft <i>Buchstaben</i> mit der Schreibabfolge der Buchstaben bearbeiten lassen.
Schriftsystem erkunden Im Kindergarten wird das Erkunden des Schriftsystems auf die drei Bereiche ausgerichtet: <ul style="list-style-type: none"> – Förderung der phonologischen Bewusstheit: Reime und Silben (bei den Silben speziell fokussiert auf trochäische Zweisilber) – Begegnungen mit Zeichen und der geschriebenen Sprache («Spaziergänge», wichtige Wörter) – Auseinandersetzung mit Buchstaben und Lauten sowie Silben und Wörtern (dem Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder entsprechend) 	Zu den drei Bereichen findet die Lehrperson vielfältige Materialien: Sprachbox: Kartensets mit Bildern und Texten Reime, Silben, Bild-Laut-Karten, ABC mit Versen Arbeitsheft <i>Sprache erforschen 1</i> Kapitel <i>Reime, Silben, Erfahrungen mit Schrift, Buchstaben und Laute, Wörter</i> Forschungsbogen Schrift Instrument zum Erforschen des Schriftsystems, als Orientierungshilfe und als Erinnerungsstütze

Abb. 6

Drei Bereiche des Schriftspracherwerbs

Skizze möglicher Lernwege zum Erkunden des Schriftsystems:

– **Spielerisch die Metrik der deutschen Sprache erforschen**

Trochäische Zweisilber (Hauptsilbe betont, Nebensilbe unbetont) sprechen, kombinieren, rhythmisieren, Einsilber in Zweisilber erweitern

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

6a > *Nomen Einsilber*

7a > *Nomen Zweisilber*

8a > *Nomen Mehrsilber*

– **Silben zählen**

Wie viele Silben hat das Wort?

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

6a > *Nomen Einsilber*

7a > *Nomen Zweisilber*

8a > *Nomen Mehrsilber*

9a > *Verben*

11a und 12 > *Adjektive*

AH *Sprache erforschen 1*:

Silben zählen

Digitale Aufgaben: Silben zählen

– **Lange oder kurze Vokale**

Rose-Wörter (Langvokal) und Wolke-Wörter (Kurzvokal) unterscheiden

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

3a > *Bild-Laut-Karten*

7a > *Nomen Zweisilber*

9a > *Verben*

11a und 12 > *Adjektive*

AH *Sprache erforschen 1*:

Lange oder kurze Vokale

Digitale Aufgaben: lange oder kurze Vokale

– **Spielerischer Umgang mit Reimen**

Nebensilbe erkunden

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

4 > *Reime*

AH *Sprache erforschen 1*:

Was reimt sich?

– **Begegnungen mit Zeichen der geschriebenen Sprache**

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 1*:

Kapitel *Erfahrungen mit Schrift*

Forschungsbogen Schrift

– **Anlaute erkunden > Auseinandersetzung mit Buchstaben und Lauten**

Bild und Anlaut Konsonant, Bild und Anlaut Vokal

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

Bilder aller Kartensets

AH *Sprache erforschen 1*:

Was tönt am Anfang gleich? (Konsonanten)

Wie tönt der Anfang? (Vokale)

Schreibe den ersten Buchstaben (Konsonanten und Vokale)

– **Weiterführende Arbeit mit Buchstaben und Lauten, Silben und Wörtern**

Auswahl dem Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder entsprechend

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 1*: Wörter, Teile aus

Kapitel *Buchstaben und Laute*

Forschungsbogen Schrift

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Lehrmittelteilen digitale Aufgaben an (s. filRouge):

– Arbeitsheft *Sprache erforschen 1*

– Forschungsbogen Schrift

Das Angebot wird erweitert.

Lernstanderfassung Schriftspracherwerb

Am Ende des Kindergartens oder zu Beginn der 1. Klasse stellt die Lehrperson die Lernstände der einzelnen Kinder hinsichtlich Schriftspracherwerb fest. Darauf basierend kann sie die nächsten Lernschritte planen. Sie setzt das von SPRACHWELT 1 angebotene Förderinstrument für die Erfassung des Lernstands zum Schriftspracherwerb der Kinder ein.

2.2 1. Klasse

Jahresübersicht

Empfehlung:

- pro Quartal zwei Spiel- und Lernwelten (1. Quartal: eine SLW)
- Arbeitshefte *Buchstaben*, *Lesen* und *Schreiben* sowie Forschungsbogen Schrift: ab Beginn der

1. Klasse bis Ende der 2. Klasse

- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*: Beginn im Verlaufe des 2. Quartals (nachdem einige Buchstaben gelernt sind) bis Ende der 2. Klasse

Quartal	Sprachhandeln	Sprache erforschen – Sprache trainieren			
1	SLW Lesen und Schreiben: Schrift erfinden – Schrift erforschen Welt der Schrift, Buchstaben, Forschungsbogen, «Schule» spielen	AH Buchstaben	AH Lesen	AH Schreiben	
2	SLW Literatur: Mumins Abenteuer Bilderbuch: <i>Mumin sucht die kleine Mü</i> (T. Jansson)				AH Sprache erforschen 2
	SLW Hören und Sprechen: Ohren spitzen Geräusche, Zuhören, Aufmerksamkeit steuern, Geräuschdetektive spielen, Hör-Bar einrichten				
3	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: ABC, Wörter				
	SLW Lesen und Schreiben: Die Welt der Sachen Sachbücher und Sachtexte				
4	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Sätze, Sprachen				
	SLW Hören und Sprechen: Vorhang auf! Stimme und Körpersprache erproben, Rollenspiel, Theaterspiel und Theaterfestival				

Abb. 7

Beispiel Jahresübersicht 1. Klasse

Unterrichtsorganisation

Die Lehrperson legt fest, wie sie die beiden Arbeitsfelder *Sprachhandeln* (Spiel- und Lernwelten) und *Sprache erforschen – Sprache trainieren* anordnen will:

- Die beiden Arbeitsfelder laufen **parallel** (z. B. 3 Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 3 Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Die beiden Arbeitsfelder werden **alternierend** angeordnet (z. B. 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Paralleles und alternierendes Arbeiten erfolgen **kombiniert**.

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Schuljahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle inhaltvollen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird.

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der inhaltvollen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im filRouge finden sich Anregungen, welche Karten eingesetzt werden können.

Die Lehrperson hält **Beobachtungen und Beurteilungen** zum Sprachhandeln fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im filRouge zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* zur Verfügung.

Lernstanderfassung Schriftspracherwerb

Am Ende des Kindergartens oder zu Beginn der 1. Klasse stellt die Lehrperson die Lernstände der einzelnen Kinder hinsichtlich Schriftspracherwerb fest. Darauf basierend kann sie die nächsten Lernschritte planen. Sie setzt das von SPRACHWELT 1 angebotene Förderinstrument für die Erfassung des Lernstands zum Schriftspracherwerb der Kinder ein.

Die Lernstanderfassung kann als Grundlage für ein Standortgespräch beigezogen werden. Sie kann auch eingesetzt werden, wenn ein Kind neu in die Klasse kommt und wenig Informationen zur Verfügung stehen oder wenn bei einem Kind Unsicherheiten bei seinem Lernstand aufkommen.

Schriftspracherwerb

Lehrmittelteile

Sprachbox

AH *Buchstaben*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Sprache erforschen 2*

Forschungsbogen Schrift

Jahreslizenz SuS

Die Lehrperson klärt ab, welche Bereiche des Schriftspracherwerbs die Kinder im Kindergarten bearbeitet haben (vgl. dazu die Zusammenstellung im Kapitel 2.1 *Kindergarten*).

Die nachfolgende Gliederung des Schriftspracherwerbs in Quartalsschwerpunkte stellt eine Orientierungshilfe dar. In jedem Fall wird die Lehrperson prüfen, ob die Angaben für ihre Klasse stimmig sind und welche individuellen Lernwege für die einzelnen Kinder zielführend sind.

1. Quartal: Buchstaben lernen

Im 1. Quartal steht das Lernen der Buchstaben im Mittelpunkt. Dabei geht es (1) um das **Schreiben** der Buchstaben und (2) um das Erarbeiten der **Buchstaben-Laut-Zuordnung**.

Die Buchstaben im Arbeitsheft *Buchstaben* sind alphabetisch geordnet. Die Lehrperson legt fest, in welcher Reihenfolge die Kinder die Buchstaben lernen.

Möglichkeiten:

Die Lehrperson wählt zuerst häufig vorkommende Konsonanten (l, m, r, s usw.), um das Lesen bald einmal zu ermöglichen, und sie thematisiert auch die Vokale zu Beginn des Schuljahres, weil ohne sie keine Silben gelesen werden können. Die selteneren Buchstaben (j, v, x, y) folgen gegen Ende des Schuljahres.

Angebote für die Lehrperson im filRouge:

Lernvideo: Lesen und Schreiben lernen mit SPRACHWELT 1



Spiel- und Lernsituationen, didaktischer Einsatz der Lehrmittelteile

Orientierungshilfe Schriftspracherwerb



Einsatz und Zusammenspiel der Lehrmittelteile, Unterstützung der einzelnen Kinder

Die Lehrperson macht die Buchstaben als Gruppen zum Thema, um den Sprechapparat zu erkunden.

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern Buchstaben, die zum Wortschatz des NMG-Themas passen.

Ob die Buchstaben evtl. als «Buchstabe der Woche» eingeführt werden oder ob die Kinder im Arbeitsheft *Buchstaben* selbst auf Entdeckungsreise gehen und entscheiden, welche Buchstaben sie lernen wollen (z. B. diejenigen ihres Namens oder solche, die sie spannend finden), ist eine Frage des didaktischen Konzepts und der Unterrichtsorganisation der Lehrperson.

– **Buchstaben schreiben**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Buchstaben*

Forschungsbogen Schrift mit Alphabet in Basisschrift

– **Buchstaben-Laut-Zuordnung**

Konsonanten: Wort mit Anlaut, Vokale: Wort mit Silbenkern

[Lehrmittelteile](#)

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift mit Konsonanten als Anlaute und Vokale als Silbenkerne

Sprachbox Kartensets:

1 > *ABC mit Versen*

3a und 3b > *Bild-Laut-Karten*

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

– **Konsonanten und Vokale verbinden**

Entsprechend ihrem Lern- und Entwicklungsstand verbinden die Kinder schon früh Konsonanten und Vokale zu Silben.

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2* > Kapitel *Silben, Baumuster 1 und 2*

2. Quartal: Buchstaben einführen, Silben erkunden

Im 2. Quartal setzen sich die SuS weiterhin mit Buchstaben und Lauten auseinander, verbinden Konsonanten und Vokale (siehe 1. Quartal) und erkunden die Schreibsilben, die sie als Sprechsilben vom Kindergarten her kennen.

– **Weiterführung: Buchstaben schreiben und Buchstaben-Laut-Zuordnung**

[Lehrmittelteile](#)

siehe 1. Quartal

– **Mit Silben spielen, Silben erkunden**

Spielerische Übungen mit offenen (ma, me, mie, mo, mu) und geschlossenen (sam, sem, sim, som, sum) Silben, aus Silben werden Verse, Silben erkunden, Silbenmodell (Baumuster 1 und 2)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Buchstaben* (Aufgaben zu den Silben)

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox Kartensets:

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

(von den Kartensets 9a, 9b, 11a und 11b nur zweisilbige Wörter mit trochäischem Grundmuster verwenden)

– **Silben zu Wörtern verbinden, Wörterlisten lesen**

Aufgaben zum Lesen und Schreiben von Wörtern, entsprechend dem Lern- und Entwicklungsstand der Kinder die Wortlisten vom Leseflüssigkeitstraining einsetzen (siehe unten: Leseflüssigkeitstraining)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

3. und 4. Quartal sowie Weiterführung in der 2. Klasse

Im 3. und 4. Quartal der 1. Klasse und in der 2. Klasse ergeben sich nachfolgende Schwerpunkte entlang der sprachlichen Einheiten Silben, Wörter, Sätze und Texte. Die Arbeitshefte weisen den gleichen Aufbau auf – sie werden paral-

lel eingesetzt. Zu den Arbeitsheften *Lesen* und *Sprache erforschen 2* werden digitale Aufgaben angeboten.

Die vier Kapitel *Nomen*, *Verb*, *Adjektiv* und *Funktionswörter* im AH *Sprache erforschen 2* können über das zweite Schuljahr verteilt werden.

Lerngegenstand	AH <i>Buchstaben</i>	AH <i>Lesen</i> (inkl. digitale Aufgaben)	AH <i>Schreiben</i>	AH <i>Sprache erforschen 2</i> (inkl. digitale Aufgaben)
Silben	Aufgaben zum Silbenmodell	Silben lesen	Silben schreiben	Silben erforschen
Wörter	Aufgaben mit Wort-sammlungen	Aufgaben mit Wort-sammlungen	Wörter schreiben	Wörter richtig schreiben Nomen Verb Adjektiv Funktionswörter
Sätze		Sätze lesen	Sätze schreiben	Sätze erforschen
Texte		Texte lesen	Texte schreiben	

Abb. 8
Paralleler Einsatz der Arbeitshefte

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Bereichen digitale Aufgaben an (s. filRouge):

- Forschungsbogen Schrift
- Arbeitsheft *Lesen*
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Das Angebot wird erweitert.

Leseflüssigkeitstraining

SPRACHWELT 1 bietet das Leseflüssigkeitstraining in zwei Formaten an (s. filRouge).

Das Leseflüssigkeitstraining kann parallel zur Arbeit im Arbeitsheft *Lesen* oder als Block «Lesetraining» durchgeführt werden.

- Lautleseverfahren

Ein Kind liest laut vor, ein anderes Kind beobachtet und gibt Rückmeldungen.

Angebot:

Wörter lesen: 34 Wortlisten

Sätze lesen: 12 Satzlisten

Texte lesen: 8 Texte

- Lesen mit Hörtexten

Das Kind erhält einen Text vorgelesen und liest diesen halblaut mit.

Angebot:

10 Texte (kurz/lang, einfach/anspruchsvoll)

2.3 2. Klasse

Situation

Die Ausführungen basieren auf der Annahme, dass die Klasse neu mit SPRACHWELT 1 arbeitet. Der Schriftspracherwerb in der 1. Klasse wurde mit einem anderen Lehrmittel durchgeführt.

Unterrichtsorganisation

Die Lehrperson legt fest, wie sie die beiden Arbeitsfelder *Sprachhandeln* (Spiel- und Lernwelten) und *Sprache erforschen – Sprache trainieren* anordnen will:

- Die beiden Arbeitsfelder laufen **parallel** (z. B. 3 Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 3 Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Die beiden Arbeitsfelder werden **alternierend** angeordnet (z. B. 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren)
- Paralleles und alternierendes Arbeiten erfolgen **kombiniert**.

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Schuljahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle gehaltvollen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird.

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der gehaltvollen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im filRouge finden sich Anregungen, welche Karten eingesetzt werden können.

Die Lehrperson hält **Beobachtungen und Beurteilungen** zum Sprachhandeln fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im filRouge zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen*, *Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* zur Verfügung.

Mögliche Jahresübersicht:

Quartal	Sprachhandeln
1	SLW Lesen und Schreiben: Bücherwelt – Bücherzeit Bibliothek, Lesevorlieben und Lesegeschmack, Lesetheater, eine Bibliothek einrichten und betreiben
2	SLW Hören und Sprechen: Erzählstunde Alltagsgeschichten, in der Welt der Bilder, in der Welt des Humors; Geschichten erfinden und erzählen, Geschichtenmuster, Geschichtenecke SLW Literatur: Rund um die Welt Die vier Bilderbücher <i>Schlaf gut</i> , <i>Juju und Jojó</i> , <i>Schneller Hase</i> und <i>Im Garten von Oma Apo</i> ermöglichen den Kindern literarische Reisen nach Brasilien, China, Georgien und Tansania. Sie lernen Alltags- und Fantasiegeschichten sowie eine Fabel kennen. Audios mit den Originalsprachen, Bildsprachen und Schriftproben lassen die fernen Welten lebendig werden.
3	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: ABC, Wörter SLW Lesen und Schreiben: Es war einmal Märchen in Bilderbüchern, Comics, Lesebüchern, Hörbüchern, Hörspielen und Filmen; Märchenmuster; eigene Märchen erfinden, schreiben, gestalten
4	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Sätze, Sprachen SLW Hören und Sprechen: Bilder im Kopf Hörbücher und Hörspiele: Mit einem Hörbuch in eine Geschichte eintauchen, Geschichte mit Geräuschen untermalen, Lieblingshörspiele und -hörbücher der Klasse empfehlen, Hörecke planen und einrichten

Abb. 9

Beispiel Jahresübersicht 2. Klasse

Empfehlung:

Pro Quartal zwei Spiel- und Lernwelten (1. Quartal: eine SLW) einsetzen.

Da die Kinder ab der 3. Klasse mit SPRACHWELT 2 oder mit einem anderen Lehrmittel arbeiten, kann die Lehrperson aus dem breiten Angebot auswählen.

Lesen und Schreiben

Lehrmittelteile

Arbeitshefte *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox

Varianten für die Kinder in der 2. Klasse:

Variante 1: Bei einer Weiterarbeit in der 3. Klasse mit SPRACHWELT 2

- Beginn mit dem Arbeitsschwerpunkt Silben erkunden (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2, Lesen, Schreiben*)
- Weiterarbeit mit den Arbeitsschwerpunkten Wörter, Sätze und Texte (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2, Lesen, Schreiben*)

Variante 2: Bei einer Weiterarbeit in der 3. Klasse mit einem anderen Lehrmittel als SPRACHWELT 2

Arbeitsschwerpunkte Wörter, Sätze und Texte (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2, Lesen, Schreiben*)

Mit Blick auf die Weiterarbeit mit SPRACHWELT 2 in der 3. Klasse ist die Variante 1 zu favorisieren, da dort die Arbeit mit den Silben wieder aufgenommen wird. Dadurch ergibt sich die Anschlussfähigkeit zum 2. Zyklus.

Bei beiden Varianten: Einbezug von **digitalen Aufgaben** und Durchführung des **Leseflüssigkeitstrainings**.

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Lehrmittelteilen digitale Aufgaben an (s. filRouge):

- Forschungsbogen Schrift
- Arbeitsheft *Lesen*
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Das Angebot wird erweitert.

Leseflüssigkeitstraining

SPRACHWELT 1 bietet das Leseflüssigkeitstraining in zwei Formaten an (s. filRouge).

Das Leseflüssigkeitstraining kann parallel zur Arbeit im Arbeitsheft *Lesen* oder als Block «Lesetraining» durchgeführt werden.

- **Lautleseverfahren**

Ein Kind liest laut vor, ein anderes Kind beobachtet und gibt Rückmeldungen.

Angebot:

Wörter lesen: 34 Wortlisten

Sätze lesen: 12 Satzlisten

Texte lesen: 8 Texte

- **Lesen mit Hörtexten**

Das Kind erhält einen Text vorgelesen und liest diesen halblaut mit.

Angebot:

10 Texte (kurz/lang, einfach/anspruchsvoll)

2.4 1. und 2. Klasse

Situation

Die Ausführungen basieren auf der Annahme, dass beide Klassen neu mit SPRACHWELT 1 beginnen. Die Kinder der 2. Klasse haben im Bereich Schriftspracherwerb mit einem anderen Lehrmittel als SPRACHWELT 1 gearbeitet.

Unterrichtsorganisation

Die Lehrperson legt fest, wie sie die beiden Arbeitsfelder *Sprachhandeln* (Spiel- und Lernwelten) und *Sprache erforschen – Sprache trainieren* anordnen will:

- Die beiden Arbeitsfelder laufen **parallel** (z. B. 3 Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 3 Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Die beiden Arbeitsfelder werden **alternierend** angeordnet (z. B. 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Paralleles und alternierendes Arbeiten erfolgen **kombiniert**.

Mögliche Jahresübersicht:

Quartal	Sprachhandeln
1	SLW Lesen und Schreiben: Schrift erfinden – Schrift erforschen Welt der Schriften erforschen und entdecken, Buchstaben ordnen und sortieren, Forschungsbogen Schrift, Schule spielen
2	SLW Hören und Sprechen: Hör zu, ich erklär's dir! Monologische Sprechsituationen des Erklärens und Präsentierens; Rolle der ZuhörerIn oder des Zuhörers; Strategien erwerben; Handlungsablauf vorzeigen; Auftrittskompetenz
	SLW Literatur: Königsgeschichten Bilderbuch <i>Der König und das Meer</i> (H. Janisch, W. Erlbruch), Auswahl aus 21 Kürzestgeschichten
3	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: ABC, Wörter
	SLW Hören und Sprechen: Bilder im Kopf Hörbücher und Hörspiele: Mit einem Hörbuch in eine Geschichte eintauchen, Geschichte mit Geräuschen untermalen, Lieblingshörspiele und -hörbücher der Klasse empfehlen, Hörecke planen und einrichten
4	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Sätze, Sprachen
	SLW Lesen und Schreiben: Es war einmal Märchen in Bilderbüchern, Comics, Lesebüchern, Hörbüchern, Hörspielen und Filmen; Märchenmuster; eigene Märchen erfinden, schreiben, gestalten

Abb. 10

Beispiel Jahresübersicht 1. und 2. Klasse

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Schuljahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle inhaltlichen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird.

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der inhaltlichen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im *filRouge* finden sich Anregungen, welche Karten eingesetzt werden können.

Die Lehrperson hält Beobachtungen und Beurteilungen zum *Sprachhandeln* fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im *filRouge* zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen, Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* zur Verfügung. Empfehlung:

Pro Quartal zwei Spiel- und Lernwelten (1. Quartal: eine SLW) einsetzen.

Schriftspracherwerb 1. Klasse

Lehrmittelteile

AH *Buchstaben*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Sprache erforschen 2*

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox

kann auch eingesetzt werden, wenn ein Kind neu in die Klasse kommt und wenig Informationen zur Verfügung stehen oder wenn bei einem Kind Unsicherheiten bei seinem Lernstand aufkommen.

Angebote für die Lehrperson im filRouge:

Lernvideo: Lesen und Schreiben lernen mit SPRACHWELT 1



Spiel- und Lernsituationen, didaktischer Einsatz der Lehrmittelteile

Orientierungshilfe Schriftspracherwerb



Einsatz und Zusammenspiel der Lehrmittelteile, Unterstützung der einzelnen Kinder

Die Lehrperson setzt für die 1. und die 2. Klasse unterschiedliche Schwerpunkte. Alters- und entwicklungsdurchmischtes Lernen ist aufgrund der Lern- und Entwicklungsstände der einzelnen Kinder möglich.

Die nachfolgende Gliederung des Schriftspracherwerbs in Quartalsschwerpunkte stellt eine Orientierungshilfe dar. In jedem Fall wird die Lehrperson prüfen, ob die Angaben für ihre Klasse stimmig sind und welche individuellen Lernwege für die einzelnen Kinder zielführend sind.

Lernstanderfassung Schriftspracherwerb

Am Ende des Kindergartens oder zu Beginn der 1. Klasse stellt die Lehrperson die Lernstände der einzelnen Kinder hinsichtlich Schriftspracherwerb fest. Darauf basierend kann sie die nächsten Lernschritte planen. Sie setzt das von SPRACHWELT 1 angebotene Förderinstrument für die Erfassung des Lernstands zum Schriftspracherwerb der Kinder ein.

Die Lernstanderfassung kann als Grundlage für ein Standortgespräch beigezogen werden. Sie

1. Quartal: Buchstaben lernen

Im 1. Quartal steht das Lernen der Buchstaben im Mittelpunkt. Dabei geht es (1) um das **Schreiben** der Buchstaben und (2) um das Erarbeiten der **Buchstaben-Laut-Zuordnung**.

Die Buchstaben im Arbeitsheft *Buchstaben* sind alphabetisch geordnet. Die Lehrperson legt fest, in welcher Reihenfolge die Kinder die Buchstaben lernen.

Möglichkeiten:

Die Lehrperson wählt zuerst häufig vorkommende Konsonanten (l, m, r, s usw.), um das Lesen bald einmal zu ermöglichen, und sie thematisiert auch die Vokale zu Beginn des Schuljahres, weil ohne sie keine Silben gelesen werden können. Die selteneren Buchstaben (j, v, x, y) folgen gegen Ende des Schuljahres.

Die Lehrperson macht die Buchstaben als Gruppen zum Thema, um den Sprechapparat zu erkunden.

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern Buchstaben, die zum Wortschatz des NMG-Themas passen.

Ob die Buchstaben evtl. als «Buchstabe der Woche» eingeführt werden oder ob die Kinder im Arbeitsheft Buchstaben selbst auf Entdeckungsreise gehen und entscheiden, welche Buchstaben sie lernen wollen (z. B. diejenigen ihres Namens oder solche, die sie spannend finden), ist eine Frage des didaktischen Konzepts und der Unterrichtsorganisation der Lehrperson.

– **Buchstaben schreiben**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Buchstaben*

Forschungsbogen Schrift mit Alphabet in Basisschrift

– **Buchstaben-Laut-Zuordnung**

Konsonanten: Wort mit Anlaut, Vokale: Wort mit Silbenkern

[Lehrmittelteile](#)

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift mit Konsonanten als Anlaute und Vokale als Silbenkerne

Sprachbox Kartensets:

1 > *ABC mit Versen*

3a und 3b > *Bild-Laut-Karten*

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

– **Konsonanten und Vokale verbinden**

Entsprechend ihrem Lern- und Entwicklungs-

stand verbinden die Kinder schon früh Konsonanten und Vokale zu Silben.

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2* > Kapitel *Silben, Baumuster 1 und 2*

2. Quartal: Buchstaben einführen, Silben erkunden

Im 2. Quartal setzen sich die SuS weiterhin mit Buchstaben und Lauten auseinander, verbinden Konsonanten und Vokale (siehe 1. Quartal) und erkunden die Schreibsilben, die sie als Sprechsilben vom Kindergarten her kennen.

– **Weiterführung: Buchstaben schreiben und Buchstaben-Laut-Zuordnung**

[Lehrmittelteile](#)

siehe 1. Quartal

– **Mit Silben spielen, Silben erkunden**

Spielerische Übungen mit offenen (ma, me, mie, mo, mu) und geschlossenen (sam, sem, sim, som, sum) Silben, aus Silben werden Verse, Silben erkunden, Silbenmodell (Baumuster 1 und 2)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Buchstaben* (Aufgaben zu den Silben)

Lerngegenstand	AH <i>Buchstaben</i>	AH <i>Lesen</i> (inkl. digitale Aufgaben)	AH <i>Schreiben</i>	AH <i>Sprache erforschen 2</i> (inkl. digitale Aufgaben)
Silben	Aufgaben zum Silbenmodell	Silben lesen	Silben schreiben	Silben erforschen
Wörter	Aufgaben mit Wortsammlungen	Wörter lesen	Wörter schreiben	Wörter richtig schreiben Nomen Verb Adjektiv Funktionswörter
Sätze		Sätze lesen	Sätze schreiben	Sätze erforschen
Texte		Texte lesen	Texte schreiben	

Abb. 11
Paralleler Einsatz der Arbeitshefte

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox Kartensets:

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

(von den Kartensets 9a, 9b, 11a und 11b nur zweisilbige Wörter mit trochäischem Grundmuster verwenden)

– **Silben zu Wörtern verbinden, Wörterlisten lesen**

Aufgaben zum Lesen und Schreiben von Wörtern, entsprechend dem Lern- und Entwicklungsstand der Kinder die Wortlisten vom Leseflüssigkeitstraining einsetzen (siehe unten: Leseflüssigkeitstraining)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

3. und 4. Quartal sowie Weiterführung in der 2. Klasse

Im 3. und 4. Quartal der 1. Klasse und in der 2. Klasse ergeben sich nachfolgende Schwerpunkte entlang der sprachlichen Einheiten Silben, Wörter, Sätze und Texte. Die Arbeitshefte weisen den gleichen Aufbau auf – sie werden parallel eingesetzt. Zu den Arbeitsheften *Lesen* und *Sprache erforschen 2* werden viele digitale Aufgaben angeboten.

Die vier Kapitel *Nomen*, *Verb*, *Adjektiv* und *Funktionswörter* im AH *Sprache erforschen 2* können über das zweite Schuljahr verteilt werden.

Lesen und Schreiben 2. Klasse

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox

– **Beginn mit dem Arbeitsschwerpunkt Silben erkunden**

Mit Blick auf die Weiterarbeit mit SPRACHWELT 2 in der 3. Klasse ist die Arbeit mit den Silben wichtig. Dadurch ergibt sich die Anschlussfähigkeit zum 2. Zyklus.

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift

– **Weiterarbeit mit den Arbeitsschwerpunkten Wörter, Sätze und Texte**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Digitale Aufgaben und Leseflüchtigkeits-training 1. und 2. Klasse

In die Unterrichtsarbeit sind der Einbezug von **digitalen Aufgaben** und die Durchführung des **Leseflüchtigkeitstrainings** einzuplanen.

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Bereichen digitale Aufgaben an (s. [filRouge](#)):

- Forschungsbogen Schrift
- Arbeitsheft *Lesen*
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Das Angebot wird erweitert.

Leseflüchtigkeitstraining

SPRACHWELT 1 bietet das Leseflüchtigkeitstraining in zwei Formaten an (s. [filRouge](#)).

Das Leseflüchtigkeitstraining kann parallel zur Arbeit im Arbeitsheft *Lesen* oder als Block «Lesetraining» durchgeführt werden.

– **Lautleseverfahren**

Ein Kind liest laut vor, ein anderes Kind beobachtet und gibt Rückmeldungen.

Angebot:

Wörter lesen: 34 Wortlisten

Sätze lesen: 12 Satzlisten

Texte lesen: 8 Texte

– **Lesen mit Hörtexten**

Das Kind erhält einen Text vorgelesen und liest diesen halblaut mit.

Angebot:

10 Texte (kurz/lang, einfach/anspruchsvoll)

2.5 1.–3. Klasse

Situation

Die Ausführungen basieren auf der Annahme, dass alle Klassen neu mit SPRACHWELT 1 beginnen.

Die Kinder der 2. Klasse haben in der 1. Klasse im Bereich Schriftspracherwerb mit einem anderen Lehrmittel als SPRACHWELT 1 gearbeitet. Die Kinder der 3. Klasse haben in der 2. Klasse mit *Die Sprachstarken 2*, mit *Sprachfenster* oder mit einem anderen Lehrmittel gearbeitet.

Lehrmittelteile

Schülerinnen und Schüler 1. Klasse	Lehrperson und Klasse
<p>Print Arbeitsheft <i>Buchstaben</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Lesen</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Schreiben</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Sprache erforschen 2</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Literatur</i> (1./2. Klasse)</p> <p>Digital Jahreslizenz Plattform SuS</p>	<p>Lehrperson Print Grundlagenband SPRACHWELT 2 (auch digital)</p> <p>Digital Jahreslizenz filRouge: Plattform Lehrperson</p> <p>Klasse Print Sprachbox (Kartensets) Strategien und Reflexionsformen (Kartensets)</p>
Schülerinnen und Schüler 2. Klasse	
<p>Print Arbeitsheft <i>Buchstaben</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Lesen</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Schreiben</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Sprache erforschen 2</i> (1./2. Klasse) Arbeitsheft <i>Literatur</i> (1./2. Klasse)</p> <p>Digital Jahreslizenz Plattform SuS</p>	
Schülerinnen und Schüler 3. Klasse	
<p>Print Arbeitsheft <i>Hören und Sprechen</i> (3.–6. Klasse) Arbeitsheft <i>Lesen und Schreiben</i> (3.–6. Klasse) Arbeitsheft <i>Sprache erforschen 3</i> (3./4. Klasse) Arbeitsheft <i>Strategien und Methoden</i> (3.–6. Klasse) Arbeitsheft <i>Literatur</i> (1./2. Klasse)</p> <p>Digital Jahreslizenz Plattform SuS</p>	

Abb. 12
Lehrmittelteile 1.–3. Klasse

Unterrichtsorganisation

Die Lehrperson legt fest, wie sie die beiden Arbeitsfelder *Sprachhandeln* (Spiel- und Lernwelten) und *Sprache erforschen – Sprache trainieren* anordnen will.

- Die beiden Arbeitsfelder laufen **parallel** (z. B. 3 Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 3 Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Die beiden Arbeitsfelder werden **alternierend** angeordnet (z. B. 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Paralleles und alternierendes Arbeiten erfolgen **kombiniert**.

Beispiel Jahresplanung

Die Kommentare zu den einzelnen Arbeitsfeldern finden sich gleich unten.

		AH Hören und Sprechen	AH Lesen und Schreiben	AH Sprache erforschen 4
Quartal	Sprachhandeln > 2–3 Wochenlektionen 1.–3. Klasse	Sprache erforschen – Sprache trainieren > 2–3 Wochenlektionen		
		1./2. Klasse	3. Klasse	
1 (ca. 6 Wo.)	Spiel- und Lernwelt Zum Mitnehmen Literatur	Arbeit im Bereich Schriftsprach- erwerb, umgesetzt mit den Arbeitsheften: AH <i>Buchstaben</i> AH <i>Lesen</i> AH <i>Schreiben</i> AH <i>Sprache erforschen 2</i>	Selbstorganisiertes Lernen AH Sprache erforschen 3 Kap. 1 <i>Wortstrukturen erkunden</i>	
	Spiel- und Lernwelt Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Sprache(n) im Fokus > Beispiel: ABC		Selbstorganisiertes Lernen AH Lesen und Schreiben Schreibtraining Lesetraining	
2 (ca. 11 Wo.)	Spiel- und Lernwelt Die Welt der Sachen Lesen und Schreiben	Hinweise dazu finden sich in den Unterlagen zu SPRACHWELT 1: Grundlagenband filRouge Broschüre <i>Erste Schritte</i>	Selbstorganisiertes Lernen AH Sprache erforschen 3 Kap. 2 <i>Wortbildung</i>	
	Spiel- und Lernwelt Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Sprache(n) im Fokus > Beispiel: Wörter		Selbstorganisiertes Lernen AH Hören und Sprechen 1 Hörtext	
3 (ca. 10 Wo.)	Spiel- und Lernwelt Bei Charlie und Lola Hören und Sprechen Einbezug: DA <i>Sprechübungen – Sprechspiele</i>		Selbstorganisiertes Lernen AH Sprache erforschen 3 Kap. 3 <i>Gross- und Kleinschreibung</i>	
	Spiel- und Lernwelt Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Sprache(n) im Fokus > Beispiel: Sätze		Selbstorganisiertes Lernen AH Hören und Sprechen 1 Hörtext	
4 (ca. 11 Wo.)	Lernwelt aus SPRACHWELT 2 Ausgewählte Aufgaben aus einer Lern- welt. Geeignete Lernwelten: LW <i>Erzählen</i> > Kompetenzbereich <i>Hören und Sprechen</i> LW <i>Anleitungen</i> > Kompetenzbereich <i>Lesen und Schreiben</i> LW <i>Literarische Weltreise</i> > Kompetenz- bereich <i>Literatur im Fokus</i> Einbezug: DA <i>Sprechübungen – Sprechspiele</i>		Selbstorganisiertes Lernen AH Sprache erforschen 3 Kap. 7 <i>Wortarten</i> (Teile daraus)	
			Selbstorganisiertes Lernen AH Hören und Sprechen 1 Hörtext	
			Selbstorganisiertes Lernen AH Lesen und Schreiben 1 Sachtext (Kap. 4) 1 Text aus Kap. 5 <i>Vielfältige Textsorten</i>	

Abb. 13
Exemplarische Jahresplanung 1.–3. Klasse

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Schuljahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle inhaltvollen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird. Empfehlung: pro Quartal zwei Spiel- und Lernwelten einplanen (4. Quartal: eine Lernwelt).

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Sie stellen auch für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse herausfordernde Sprachhandlungssituationen dar. SPRACHWELT regt an, im 4. Quartal eine Lernwelt aus dem 2. Zyklus einzusetzen. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der inhaltvollen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen. Alters- und entwicklungsdurchmisches Lernen ist sehr gut möglich. SPRACHWELT empfiehlt das folgende unterrichtliche Konzept:

- 1.–3. Quartal: Die Kinder der 1.–3. Klasse arbeiten mit den gleichen Spiel- und Lernwelten aus SPRACHWELT 1.
- 4. Quartal: Die Kinder der 1.–3. Klasse arbeiten mit einer Lernwelt aus SPRACHWELT 2 mit ausgewählten Aufgaben. Beispiele: Lernwelt *Erzählen*, Lernwelt *Anleitungen*, Lernwelt *Literarische Weltreise*.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im filRouge finden sich Anregungen, welche Karten eingesetzt werden können. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse arbeiten schon früh im Schuljahr mit dem Arbeitsheft Strategien und Methoden aus SPRACHWELT 2 (s. unten).

Die Lehrperson hält **Beobachtungen und Beurteilungen** zum Sprachhandeln fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im filRouge zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen*, *Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* zur Verfügung.

Schriftspracherwerb 1. Klasse

Lehrmittelteile

AH *Buchstaben*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Sprache erforschen 2*

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox

Angebote für die Lehrperson im filRouge:

Lernvideo: Lesen und Schreiben lernen mit SPRACHWELT 1



Spiel- und Lernsituationen, didaktischer Einsatz der Lehrmittelteile

Orientierungshilfe Schriftspracherwerb



Einsatz und Zusammenspiel der Lehrmittelteile, Unterstützung der einzelnen Kinder

Die Lehrperson setzt für die 1., die 2. und die 3. Klasse unterschiedliche Schwerpunkte. Alters- und entwicklungsdurchmisches Lernen ist aufgrund der Lern- und Entwicklungsstände der einzelnen Kinder mit den Materialien aus SPRACHWELT 1 gut möglich.

Die nachfolgende Gliederung des Schriftspracherwerbs in Quartalsschwerpunkte stellt eine Orientierungshilfe dar. In jedem Fall wird die Lehrperson prüfen, ob die Angaben für ihre Klasse stimmig sind und welche individuellen Lernwege für die einzelnen Kinder zielführend sind.

Lernstanderfassung Schriftspracherwerb

Am Ende des Kindergartens oder zu Beginn der 1. Klasse stellt die Lehrperson die Lernstände der einzelnen Kinder hinsichtlich Schriftspracherwerb fest. Darauf basierend kann sie die nächsten Lernschritte planen. Sie setzt das von SPRACHWELT 1 angebotene Förderinstrument für die Erfassung des Lernstands zum Schriftspracherwerb der Kinder ein.

Die Lernstanderfassung kann als Grundlage für ein Standortgespräch beigezogen werden. Sie kann auch eingesetzt werden, wenn ein Kind neu in die Klasse kommt und wenig Informationen zur Verfügung stehen oder wenn bei einem Kind Unsicherheiten bei seinem Lernstand aufkommen.

1. Quartal: Buchstaben lernen

Im 1. Quartal steht das Lernen der Buchstaben im Mittelpunkt. Dabei geht es (1) um das **Schreiben** der Buchstaben und (2) um das Erarbeiten der **Buchstaben-Laut-Zuordnung**.

Die Buchstaben im Arbeitsheft *Buchstaben* sind alphabetisch geordnet. Die Lehrperson legt fest, in welcher Reihenfolge die Kinder die Buchstaben lernen.

Möglichkeiten:

Die Lehrperson wählt zuerst häufig vorkommende Konsonanten (l, m, r, s usw.), um das Lesen bald einmal zu ermöglichen, und sie thematisiert auch die Vokale zu Beginn des Schuljahres, weil ohne sie keine Silben gelesen werden können. Die selteneren Buchstaben (j, v, x, y) folgen gegen Ende des Schuljahres.

Die Lehrperson macht die Buchstaben als Gruppen zum Thema, um den Sprechapparat zu erkunden.

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern Buchstaben, die zum Wortschatz des NMG-Themas passen.

Ob die Buchstaben evtl. als «Buchstabe der Woche» eingeführt werden oder ob die Kinder im Arbeitsheft Buchstaben selbst auf Entdeckungsreise gehen und entscheiden, welche Buchstaben sie lernen wollen (z. B. diejenigen ihres Namens oder solche, die sie spannend finden), ist eine Frage des didaktischen Konzepts und der Unterrichtsorganisation der Lehrperson.

– **Buchstaben schreiben**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Buchstaben*

Forschungsbogen Schrift mit Alphabet in Basisschrift

– **Buchstaben-Laut-Zuordnung**

Konsonanten: Wort mit Anlaut, Vokale: Wort mit Silbenkern

[Lehrmittelteile](#)

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift mit Konsonanten als Anlaute und Vokale als Silbenkerne

Sprachbox Kartensets:

1 > *ABC mit Versen*

3a und 3b > *Bild-Laut-Karten*

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

– **Konsonanten und Vokale verbinden**

Entsprechend ihrem Lern- und Entwicklungsstand verbinden die Kinder schon früh Konsonanten und Vokale zu Silben.

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2* > Kapitel *Silben, Baumuster 1 und 2*

2. Quartal: Buchstaben einführen, Silben erkunden

Im 2. Quartal setzen sich die SuS weiterhin mit Buchstaben und Lauten auseinander, verbinden Konsonanten und Vokale (siehe 1. Quartal) und erkunden die Schreibsilben, die sie als Sprechsilben vom Kindergarten her kennen.

– **Weiterführung: Buchstaben schreiben und Buchstaben-Laut-Zuordnung**

[Lehrmittelteile](#)

siehe 1. Quartal

– **Mit Silben spielen, Silben erkunden**

Spielerische Übungen mit offenen (ma, me, mie, mo, mu) und geschlossenen (sam, sem, sim, som, sum) Silben, aus Silben werden Verse, Silben erkunden, Silbenmodell (Baumuster 1 und 2)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Buchstaben* (Aufgaben zu den Silben)

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox Kartensets:

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

(von den Kartensets 9a, 9b, 11a und 11b nur zweisilbige Wörter mit trochäischem Grundmuster verwenden)

– **Silben zu Wörtern verbinden, Wörterlisten lesen**

Aufgaben zum Lesen und Schreiben von Wörtern, entsprechend dem Lern- und Entwicklungsstand der Kinder die Wortlisten vom Leseflüssigkeitstraining einsetzen (siehe unten: Leseflüssigkeitstraining)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

3. und 4. Quartal sowie Weiterführung in der 2. Klasse

Im 3. und im 4. Quartal der 1. Klasse und in der 2. Klasse ergeben sich nachfolgende Schwerpunkte entlang der sprachlichen Einheiten Silben,

Wörter, Sätze und Texte. Die Arbeitshefte weisen den gleichen Aufbau auf – sie werden parallel eingesetzt. Zu den Arbeitsheften *Lesen* und *Sprache erforschen 2* werden viele digitale Aufgaben angeboten.

Lerngegenstand	AH <i>Buchstaben</i>	AH <i>Lesen</i> (inkl. digitale Aufgaben)	AH <i>Schreiben</i>	AH <i>Sprache erforschen 2</i> (inkl. digitale Aufgaben)
Silben	Aufgaben zum Silbenmodell	Silben lesen	Silben schreiben	Silben erforschen
Wörter	Aufgaben mit Wortsammlungen	Wörter lesen	Wörter schreiben	Wörter richtig schreiben Nomen Verb Adjektiv Funktionswörter
Sätze		Sätze lesen	Sätze schreiben	Sätze erforschen
Texte		Texte lesen	Texte schreiben	

Abb. 14
Paralleler Einsatz der Arbeitshefte

Die vier Kapitel *Nomen*, *Verb*, *Adjektiv* und *Funktionswörter* im AH *Sprache erforschen 2* können über das zweite Schuljahr verteilt werden.

Lesen und Schreiben 2. Klasse

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 2*
AH *Lesen* und *Schreiben*
Forschungsbogen Schrift
Sprachbox

– Beginn mit dem Arbeitsschwerpunkt *Silben erkunden*

Mit Blick auf die Weiterarbeit mit SPRACHWELT 2 in der 3. Klasse ist die Arbeit mit den Silben wichtig. Dadurch ergibt sich die Anschlussfähigkeit zum 2. Zyklus.

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 2*
AH *Lesen*
AH *Schreiben*

– Weiterarbeit mit den Arbeitsschwerpunkten *Wörter, Sätze und Texte*

Lehrmittelteile

AH *Sprache erforschen 2*
AH *Lesen*
AH *Schreiben*

Digitale Aufgaben und Leseflüchtigkeits- training 1. und 2. Klasse

In die Unterrichtsarbeit sind der Einbezug von **digitalen Aufgaben** und die Durchführung des **Leseflüchtigkeitstrainings** einzuplanen.

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Bereichen digitale Aufgaben an (s. filRouge):

- Forschungsbogen Schrift
- Arbeitsheft *Lesen*
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Das Angebot wird erweitert.

Leseflüchtigkeitstraining

SPRACHWELT 1 bietet das Leseflüchtigkeitstraining in zwei Formaten an (s. filRouge).

Das Leseflüchtigkeitstraining kann parallel zur Arbeit im Arbeitsheft *Lesen* oder als Block «Lesetraining» durchgeführt werden.

- **Lautleseverfahren**
Ein Kind liest laut vor, ein anderes Kind beobachtet und gibt Rückmeldungen.
Angebot:
Wörter lesen: 34 Wortlisten
Sätze lesen: 12 Satzlisten
Texte lesen: 8 Texte
- **Lesen mit Hörtexten**
Das Kind erhält einen Text vorgelesen und liest diesen halblaut mit.
Angebot:
10 Texte (kurz/lang, einfach/anspruchsvoll)

Bereich Sprache erforschen und trainieren 3. Klasse

Lehrmittelteile SPRACHWELT 2

AH *Hören und Sprechen*

AH *Lesen und Schreiben*

AH *Sprache erforschen 3*

Arbeit in thematischen Blöcken und als selbstorganisiertes Lernen (je nach Lern- und Entwicklungsstand arbeiten einzelne SuS der 3. Klasse noch mit Materialien aus SPRACHWELT 1 bzw. einzelne SuS aus der 2. Klasse mit Materialien aus SPRACHWELT 2).

Einsatz der Arbeitshefte:

- **Arbeitsheft *Hören und Sprechen***
2.-4. Quartal: ausgewählte Aufgaben gemäss Empfehlung für 3./4. Klasse
- **Arbeitsheft *Lesen und Schreiben***
1.-4. Quartal: Lesetraining, Schreibtraining und ausgewählte Aufgaben gemäss Empfehlung für 3./4. Klasse (je ein literarischer Text, ein Sachtext, Textsorte Brief oder Anleitung)
- **Arbeitsheft *Sprache erforschen 3***
1.-4. Quartal: Arbeitsheft *Sprache erforschen 3*. Mit der Lehrperson der 4.-6. Klasse wird abgesprochen, welche Kapitel in der 3. Klasse zu bearbeiten sind.

Strategien und Reflexionsformen 3. Klasse

Im Zusammenhang mit den **Spiel- und Lernwelten** können die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit den Strategie- und Fokuskarten aus SPRACHWELT 1 arbeiten. Ausgehend von den Aufgaben in den **Arbeitsheften *Hören und Sprechen*** sowie *Lesen und Schreiben* wird das Arbeitsheft *Strategien und Methoden* (SPRACHWELT 2) ab Beginn eingesetzt (im 4. Quartal ebenfalls im Zusammenhang mit der ausgewählten Lernwelt aus SPRACHWELT 2). Damit die Weiterarbeit in der 4. Klasse gesichert ist, wird das Arbeitsheft *Strategien und Methoden* regelmässig eingeplant.

2.6 Basisstufe

Jahresübersicht

Empfehlung:

- pro Quartal zwei Spiel- und Lernwelten für alle Kinder der Basisstufe
- Arbeitshefte *Sprache erforschen 1*, *Buchstaben*, *Lesen*, *Schreiben*, *Sprache erforschen 2* sowie Forschungsbogen Schrift: Einsatz entsprechend dem Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder

Quartal	Sprachhandeln	Sprache erforschen – Sprache trainieren				
1	SLW Literatur: Zum Mitnehmen Bilderbuch: <i>Zum Mitnehmen</i> (L. Pauli, M. Zedelius); Kettengeschichte zum Mithören und Mitspielen; Geschichte weiter erzählen; Verse gestalten; Interviews und Rollenspiele mit den Hauptfiguren	AH <i>Sprache erforschen 1</i>	AH <i>Buchstaben</i>	AH <i>Lesen</i>	AH <i>Schreiben</i>	AH <i>Sprache erforschen 2</i>
	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: ABC					
2	SLW Lesen und Schreiben: Es war einmal Märchen in Bilderbüchern, Comics, Lesebüchern, Hörbüchern, Hörspielen und Filmen; Märchenmuster; eigene Märchen erfinden, schreiben, gestalten					
	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Wörter					
3	SLW Hören und Sprechen: Hör zu, ich erklär's dir! Monologische Sprechsituationen des Erklärens und Präsentierens; Rolle der Zuhölerin oder des Zuhörers; Strategien erwerben; Handlungsablauf vorzeigen; Auftrittskompetenz					
	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Sätze					
4	SLW Literatur: Die Autorin Kirsten Boie Aus dem Leben von Kirsten Boie; Figuren aus ihren Büchern; Bilderbücher hören und lesen; Alltagsgeschichten: <i>Juli</i> und <i>Wir Kinder aus dem Möwenweg</i> ; Geschichten mit Book Creator gestalten, szenisches Spiel					
	SLW Sprache(n) im Fokus: Mit Versen und Gedichten die Sprache erforschen Beispiel: Sprachen					

Abb. 15

Beispiel Jahresübersicht Basisstufe

Unterrichtsorganisation

Die Lehrperson legt fest, wie sie die beiden Arbeitsfelder *Sprachhandeln* (Spiel- und Lernwelten) und *Sprache erforschen – Sprache trainieren* anordnen will:

- Die beiden Arbeitsfelder laufen **parallel** (z. B. 3 Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 3 Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Die beiden Arbeitsfelder werden **alternierend** angeordnet (z. B. 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Spiel- und Lernwelt, 2–3 Wochen alle Wochenlektionen Sprache erforschen – Sprache trainieren).
- Paralleles und alternierendes Arbeiten erfolgen **kombiniert**.

Spiel- und Lernwelten

Die Lehrperson wählt die Spiel- und Lernwelten, die sie im Schuljahr einsetzt, aus. Sie beachtet dabei die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21, legt fest, ob sie alle inhaltlichen Aufgaben bearbeiten will und wie viele Wochen mit der Spiel- und Lernwelt gearbeitet wird.

Die Spiel- und Lernwelten sind so konzipiert, dass sie für alle Kinder im 1. Zyklus eingesetzt werden können. Die Differenzierung erfolgt innerhalb der inhaltlichen Aufgaben, die angemessen offen gestaltet sind und hinsichtlich Lese- und Schreibkompetenz verschiedene Bearbeitungsformen zulassen. Da alle Kinder am gleichen Lerngegenstand arbeiten, gehören alters- und entwicklungsdurchmischte Arbeitsphasen zum Unterrichtsalltag.

Die Kinder arbeiten mit den **Strategie- und Fokuskarten**. Im filRouge finden sich Anregungen, welche Karten eingesetzt werden können.

Die Lehrperson hält **Beobachtungen und Beurteilungen** zum Sprachhandeln fest. SPRACHWELT 1 stellt dazu im filRouge zwölf Bögen zu den Kompetenzbereichen *Hören und Sprechen*, *Lesen und Schreiben* sowie *Literatur im Fokus* zur Verfügung.

Schriftspracherwerb – Lesen und Schreiben – Sprache(n) im Fokus

AH *Sprache erforschen 1*

AH *Buchstaben*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Sprache erforschen 2*

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox

Angebote für die Lehrperson im filRouge:

Lernvideo: Lesen und Schreiben lernen mit SPRACHWELT 1



Spiel- und Lernsituationen, didaktischer Einsatz der Lehrmitteleile

Orientierungshilfe Schriftspracherwerb



Einsatz und Zusammenspiel der Lehrmitteleile, Unterstützung der einzelnen Kinder

Schon vor dem Eintritt in die Basisstufe begegnen die Kinder der geschriebenen Sprache in vielen verschiedenen Situationen. SPRACHWELT 1 nimmt die frühen schriftsprachlichen Erfahrungen auf

und regt an, den Schriftspracherwerb in den drei Bereichen Schriffterfahrungen, Handschriffterwerb und Schriftsystem erkunden in den Kindergarten zu integrieren.

Bereich	Lehrmittelteile
Schriffterfahrungen Angebote zum vielfältigen Handeln mit Schrift in Spielsituationen: «so tun, als ob», schreiben, kritzeln, Bilder lesen, Textsorten erkunden. Schrift als Teil der Spiel- und Lebenswelt erfahren und untersuchen.	Spiel- und Lernwelten Viele Anregungen in den Beschreibungen der Spiel- und Lernwelten Arbeitsheft Sprache erforschen 1 Kapitel <i>Erfahrungen mit Schrift</i>
Handschriffterwerb Mittels feinmotorischer Aktivitäten eine altersadäquate Fein- und Grafomotorik sowie eine für das Schreiben günstige Körper- und Stifthaltung entwickeln, das Untersuchen der Formenelemente und Grundbewegungen der Schrift stehen im Mittelpunkt.	Die Lehrperson findet viele Anregungen in der Broschüre <i>Mit Fantasie zur Schrift</i> des Lehrmittels <i>Unterwegs zur persönlichen Handschrift</i> : Lernarrangements zur Unterstützung der Entwicklungsschritte mit vielfältigen Zugängen für die fein- und grafomotorische Förderung. Die Lehrperson kann Kinder, die schon ein grosses Interesse an der Schrift zeigen, Teile aus dem Arbeitsheft <i>Buchstaben</i> mit der Schreibabfolge der Buchstaben bearbeiten lassen.
Schriftsystem erkunden In den Lerngruppen 1 wird das Erkunden des Schriftsystems auf die drei Bereiche ausgerichtet: <ul style="list-style-type: none"> – Förderung der phonologischen Bewusstheit: Reime und Silben (bei den Silben speziell fokussiert auf trochäische Zweisilber) – Begegnungen mit Zeichen und der geschriebenen Sprache («Spaziergänge», wichtige Wörter) – Auseinandersetzung mit Buchstaben und Lauten sowie Silben und Wörtern (dem Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder entsprechend) 	Zu den drei Bereichen findet die Lehrperson vielfältige Materialien: Sprachbox: Kartensets mit Bildern und Texten Reime, Silben, Bild-Laut-Karten, ABC mit Versen Arbeitsheft Sprache erforschen 1 Kapitel <i>Reime, Silben, Erfahrungen mit Schrift, Buchstaben und Laute, Wörter</i> Forschungsbogen Schrift Instrument zum Erforschen des Schriftsystems, als Orientierungshilfe und als Erinnerungstütze

Abb. 16
Drei Bereiche des Schriftspracherwerbs

Schriftsystem erkunden, Lesen und Schreiben: Teil 1

Die Kinder verfügen über eine Sicherheit im Umgang mit Reimen und Silben (phonologische Bewusstheit). Sie entdecken die Schrift als Trägerin von Inhalten und erfahren die Bedeutungen und Funktionen des Lesens und Schreibens. Bei der Arbeit mit Buchstaben und Lauten sowie mit Wörtern werden sie ihrem Lern- und Entwicklungsstand entsprechend arbeiten.

Skizze möglicher Lernwege für die Kinder:

– Spielerisch die Metrik der deutschen Sprache erforschen

Trochäische Zweisilber (Hauptsilbe betont,

Nebensilbe unbetont) sprechen, kombinieren, rhythmisieren, Einsilber in Zweisilber erweitern

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

6a > *Nomen Einsilber* (Bilder)

7a > *Nomen Zweisilber* (Bilder)

8a > *Nomen Mehrsilber* (Bilder)

– Silben zählen

Wie viele Silben hat das Wort?

Lehrmittelteile

Sprachbox Kartensets:

6a > *Nomen Einsilber* (Bilder)

7a > *Nomen Zweisilber* (Bilder)

8a > *Nomen Mehrsilber* (Bilder)

9a > *Verben*

11a und 12 > *Adjektive*

AH *Sprache erforschen 1*: Silben zählen

Digitale Aufgaben: Silben zählen

– **Lange oder kurze Vokale**

Rose-Wörter (Langvokal) und Wolke-Wörter (Kurzvokal) unterscheiden

[Lehrmittelteile](#)

Sprachbox Kartensets:

3a > *Bild-Laut-Karten* (Bilder Forschungsbo-
gen)

7a > *Nomen Zweisilber*

9a > *Verben*

11a und 12 > *Adjektive*

AH *Sprache erforschen 1*: lange oder kurze
Vokale

Digitale Aufgaben: lange oder kurze Vokale

– **Spielerischer Umgang mit Reimen**

Nebensilbe erkunden

[Lehrmittelteile](#)

Sprachbox Kartenset 4 > *Reime* (Bilder)

AH *Sprache erforschen 1*: Was reimt sich?

– **Begegnungen mit Zeichen der geschriebenen Sprache**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 1*: Kapitel *Erfahrungen mit Schrift*

Forschungsbogen Schrift (evtl.)

– **Anlaute erkunden > Auseinandersetzung mit Buchstaben und Lauten**

Bild und Anlaut Konsonant, Bild und Anlaut Vokal

[Lehrmittelteile](#)

Sprachbox: Bilder aller Kartensets

AH *Sprache erforschen 1*:

Was tönt am Anfang gleich? (Konsonanten)

Wie tönt der Anfang? (Vokale)

Schreibe den ersten Buchstaben (Konsonanten und Vokale)

– **Weiterführende Arbeit mit Buchstaben und Lauten sowie Silben und Wörtern**

Auswahl dem Lern- und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder entsprechend

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 1*: Kapitel *Wörter* (Teile aus Kapitel *Buchstaben und Laute*)

Forschungsbogen Schrift

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Bereichen digitale Aufgaben an (s. *filRouge*):

- Arbeitsheft *Sprache erforschen 1*
- Forschungsbogen Schrift

Das Angebot wird erweitert.

Schriftsystem erkunden, Lesen und Schreiben: Teil 2

Das Lernen der Buchstaben steht im Mittelpunkt. Dabei geht es sowohl um das **Schreiben** der Buchstaben als auch um das Erarbeiten der **Buchstaben-Laut-Zuordnung**.

Die Buchstaben im Arbeitsheft *Buchstaben* sind alphabetisch geordnet. Die Lehrperson legt fest, in welcher Reihenfolge die Kinder die Buchstaben lernen.

Möglichkeiten:

Die Lehrperson wählt zuerst häufig vorkommende Konsonanten (l, m, r, s usw.), um das Lesen bald einmal zu ermöglichen, und sie thematisiert auch die Vokale zu Beginn des Schuljahres, weil ohne sie keine Silben gelesen werden können. Die selteneren Buchstaben (j, v, x, y) folgen gegen Ende des Schuljahres.

Die Lehrperson macht die Buchstaben als Gruppen zum Thema, um den Sprechapparat zu erkunden.

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern Buchstaben, die zum Wortschatz des NMG-Themas passen.

Ob die Buchstaben evtl. als «Buchstabe der Woche» eingeführt werden oder ob die Kinder im Arbeitsheft *Buchstaben* selbst auf Entdeckungsreise gehen und entscheiden, welche Buchstaben sie lernen wollen (z. B. diejenigen ihres Namens

oder solche, die sie spannend finden), ist eine Frage des didaktischen Konzepts und der Unterrichtsorganisation der Lehrperson.

– **Buchstaben schreiben**

[Lehrmittelteile](#)

AH *Buchstaben*

Forschungsbogen Schrift mit Alphabet in Basisschrift

– **Buchstaben-Laut-Zuordnung**

Konsonanten: Wort mit Anlaut, Vokale: Wort mit Silbenkern

[Lehrmittelteile](#)

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Forschungsbogen Schrift mit Konsonanten als Anlaute und Vokale als Silbenkerne

Sprachbox Kartensets:

1 > *ABC mit Versen*

3a und 3b > *Bild-Laut-Karten*

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

– **Konsonanten und Vokale verbinden**

Entsprechend ihrem Lern- und Entwicklungsstand verbinden die Kinder schon früh Konsonanten und Vokale zu Silben.

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2* > Kapitel *Silben, Baumuster 1 und 2*

– **Mit Silben spielen, Silben erkunden**

Spieleübungen mit offenen (ma, me, mie, mo, mu) und geschlossenen (sam, sem, sim, som, sum) Silben, aus Silben werden Verse, Silben erkunden, Silbenmodell (Baumuster 1 und 2)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

AH *Buchstaben* (Aufgaben zu den Silben)

Forschungsbogen Schrift

Sprachbox Kartensets:

7a und 7b > *Nomen Zweisilber*

(von den Kartensets 9a, 9b, 11a und 11b nur zweisilbige Wörter mit trochäischem Grundmuster verwenden)

– **Silben zu Wörtern verbinden, Wörterlisten lesen**

Aufgaben zum Lesen und Schreiben von Wörtern, entsprechend dem Lern- und Entwicklungsstand der Kinder die Wortlisten vom Leseflüssigkeitstraining einsetzen (siehe unten: Leseflüssigkeitstraining)

[Lehrmittelteile](#)

AH *Sprache erforschen 2*

AH *Lesen*

AH *Schreiben*

Lerngegenstand	AH <i>Buchstaben</i>	AH <i>Lesen</i> (inkl. digitale Aufgaben)	AH <i>Schreiben</i>	AH <i>Sprache erforschen 2</i> (inkl. digitale Aufgaben)
Silben	Aufgaben zum Silbenmodell	Silben lesen	Silben schreiben	Silben erforschen
Wörter	Aufgaben mit Wort-sammlungen	Wörter lesen	Wörter schreiben	Wörter richtig schreiben Nomen Verb Adjektiv Funktionswörter
Sätze		Sätze lesen	Sätze schreiben	Sätze erforschen
Texte		Texte lesen	Texte schreiben	

Abb. 17
Paralleler Einsatz der Arbeitshefte

Weiterführung bis zum Abschluss der Basisstufe

Die Kinder setzen sich weiterhin mit dem System der geschriebenen Sprache auseinander und üben sich in den Bereichen Lesen und Schreiben entlang der sprachlichen Einheiten Silben, Wörter, Sätze und Texte. Die Arbeitshefte (AH) *Lesen*, *Schreiben* und *Sprache erforschen 2* weisen den gleichen Aufbau auf – sie werden parallel eingesetzt. Zu den Arbeitsheften *Lesen* und *Sprache erforschen 2* werden viele digitale Aufgaben angeboten.

Die vier Kapitel *Nomen*, *Verb*, *Adjektiv* und *Funktionswörter* im AH *Sprache erforschen 2* können über das zweite Schuljahr verteilt werden.

Digitale Aufgaben und Leseflüchtigkeits-training 1. und 2. Klasse

In die Unterrichtsarbeit sind der Einbezug von **digitalen Aufgaben** und die Durchführung des **Leseflüchtigkeitstrainings** einzuplanen.

Digitale Aufgaben

SPRACHWELT 1 bietet aktuell zu folgenden Bereichen digitale Aufgaben an (s. filRouge):

- Forschungsbogen Schrift
- Arbeitsheft *Lesen*
- Arbeitsheft *Sprache erforschen 2*

Das Angebot wird erweitert.

Leseflüchtigkeitstraining

SPRACHWELT 1 bietet das Leseflüchtigkeitstraining in zwei Formaten an (s. filRouge).

Das Leseflüchtigkeitstraining kann parallel zur Arbeit im Arbeitsheft *Lesen* oder als Block «Lesetraining» durchgeführt werden.

– Lautleseverfahren

Ein Kind liest laut vor, ein anderes Kind beobachtet und gibt Rückmeldungen.

Angebot:

Wörter lesen: 34 Wortlisten

Sätze lesen: 12 Satzlisten

Texte lesen: 8 Texte

Spezifische Situation: Kinder im letzten Basisstufenjahr

Da die Kinder im letzten Basisstufenjahr vor dem Übertritt in den 2. Zyklus nur ein Jahr mit SPRACHWELT 1 arbeiten, ergeben sich verschiedene Varianten für die Gestaltung des Unterrichts.

Variante 1

- Beginn mit dem Arbeitsschwerpunkt Silben erkunden (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2*, *Lesen*, *Schreiben*)
 - Weiterarbeit mit den Arbeitsschwerpunkten Wörter, Sätze und Texte (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2*, *Lesen*, *Schreiben*)
- Einbezug: digitale Aufgaben, Leseflüchtigkeitstraining

Variante 2

Arbeitsschwerpunkte Wörter, Sätze und Texte (Grundlage: Arbeitshefte *Sprache erforschen 2*, *Lesen*, *Schreiben*)

Einbezug: digitale Aufgaben, Leseflüchtigkeitstraining

Der Entscheid für Variante 1 oder 2 hängt primär vom Lern- und Entwicklungsstand der Kinder ab. Mit Blick auf die Weiterarbeit mit SPRACHWELT 2 in der 3. Klasse ist die Variante 1 zu favorisieren, da dort die Arbeit mit den Silben erfolgt (Anschlussfähigkeit zum 2. Zyklus).

TEIL 3

Weitere Informationen

Grundlagen SPRACHWELT 1

Der Grundlagenband enthält weitere Informationen zum Gebrauch des Lehrmittels sowie Beiträge zu fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Fragen.

Produktewebsite

Auf www.sprachwelt1.ch finden sich aktuelle Beiträge zu SPRACHWELT 1 und SPRACHWELT 2.

Kontakte

Beratung und Weiterbildung
beratung@schulverlag.ch

Support:

- Login und Konto
- Lizenzen
- Meine Lehrmittel
- Materialverantwortliche
- Meine Bestellungen
- Klassen verwalten

support@schulverlag.ch
www.schulverlag.ch/support

Projektleitung

Nadine Trachsel
nadine.trachsel@schulverlag.ch



SPRACHWELT 1



Schulverlag plus AG

www.schulverlag.ch
info@schulverlag.ch

Bern (Hauptsitz)

Giacomettistrasse 1
Postfach
CH-3000 Bern 16
Tel. +41 58 268 14 14

Buchs AG

Amsleracherweg 8
CH-5033 Buchs AG
Tel. +41 58 268 14 14